

# **INFORMATIONSBLATT**

## **DER GEMEINDE**



# **Brand-Laaben**

*Ämtliche Mitteilung*

*Juli 2012*

*Nummer 45*



**Alle freuen sich über den neuen Kindergarten**

Wir wünschen allen GemeindebürgerInnen von Brand-Laaben einen  
erholsamen Sommer und den Bauern eine ertragreiche Ernte.

Bürgermeister Helmut Lintner und sein Team

Beratung Planung Ausführung

**BAUMEISTER**  
Dipl. Ing.

**STEINBERGER**  
Ges.m.b.H.



3052 Innermanzing 193 Tel. 02774/6402, Fax 6052

- EINFAMILIENHAUS
- DICHTBETONKELLER
- UMBAUTEN - ALTBAUSANIERUNG
- AUSBESSERUNGSARBEITEN
- GARTENBAU
- FASSADEN - VOLLWÄRMESCHUTZ
- BAUÖKOLOGIE
- EINREICHPLANUNG

**ADEG**

**Greißlerei**

Sabine

**SCHWEIGER**

Klamm 85

Tel. 02774/82 52

**NATÜRLICH  
LEBEN**

**NATÜRLICH  
WOHNEN**

Tischlerei



Wolfgang ARINGER

A-3053 Laaben 99

Tel.: 02774 8353 Fax: DW 4

Mobil: 0664 181 04 08

Erzeugung + Handel + Montage

www.aringer.com

E-Mail: tischlerei-aringer@aon.at

## *Gasthof zum Kreuzwirt*

Familie Rapold

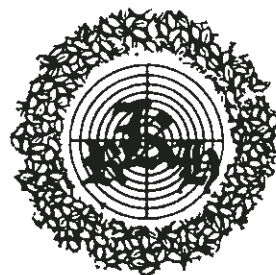
Stollberg 22, 3053 Brand-Laaben

Tel. 02744/82 95

Mi u. Do Ruhetag

Bitte Sonn- und Feiertags um Tischreservierung  
Extrazimmer für max. 25 Personen

**Wienerwald  
Jagdstube**



**Waffen - Bogen - Jagdbedarf**

R. Kotlaba

3053 Laaben 147

02774/8397

## **RAIFFEISENBANK LAABEN-MARIA ANZBACH**

registrierte Genossenschaft mit beschränkter Haftung

**Die Bank im Wienerwald**



Hauptgeschäftsstelle  
A 3053 Laaben 136

Geschäftsstelle  
A 3034 Maria Anzbach, Hauptstraße 40

Tel. 02774 8383 DW

email: Info.32414@RB-32414.raiffeisen.at - Internet: www.raiffeisen.at/32414

Bankverbindung: Konto Nr. 24141, BLZ 32000, Raiffeisenlandesbank NÖ-Wien AG, DVR 19305

**Die Bankstelle in Ihrem Ort mit dem persönlichen Service**

Für die kommenden Urlaubstage wünscht Ihnen Ihr Team der Raiffeisenbank Laaben-Maria Anzbach Ruhe, Erholung und Entspannung. Gerne sind wir bei Reisevorbereitung, sei es bei der Buchung von Reisedestinationen, als auch bei den Vorkehrungen für die Reise selbst, behilflich.



# **Geschätzte Laabner und Laabnerinnen! Liebe Jugend!**

Mit Freude können wir auf die letzten Monate zurückblicken. Die Außenanlagen unseres neuen Kindergartens wurden fertig gestellt und somit konnte am 5. Mai 2012 die offizielle Eröffnungsfeier stattfinden.

Besonders stolz bin ich aber darauf, dass es mir gelungen ist, einen **schuldenfreien Kindergarten** seiner Funktion zu übergeben.

Bei dieser Gelegenheit möchte ich mich bei Allen die mich dabei unterstützt haben auf das Allerherzlichste bedanken.

Das Kapitel Kindergarten ist somit abgeschlossen und wir können uns schon dem nächsten Projekt zuwenden.

Betriebsgebiet und Bauhof: hier wird im Sommer mit dem Ausbau der Infrastruktur und mit dem Bau des Bauhofes begonnen werden.

Geplant ist den Bauhof heuer soweit zu errichten, dass die Wirtschaftsgebäude schon im Winter benutzbar sind. Der Innenausbau und die dazugehörigen Außenanlagen sollten bis zum Sommer nächsten Jahres fertig sein.

**Betriebsgebiet:** hier war es für mich wichtig einerseits Betriebsgebiet zu schaffen andererseits unsere Lebensqualität so wenig wie möglich einzuschränken.

Es liegt im Interesse der Gemeinde, die Grundlagen für die Ansiedelung von Betrieben und damit einhergehend zukünftige Arbeitsplätze zu schaffen. Wodurch nachhaltig mit steuerlichen Einnahmen für unsere Gemeinde zu rechnen ist.

Es ist auch durchhaus zu erwarten dass der Eine oder Andere der hier in einem ansässigen Betrieb arbeitet sich in Brand-Laaben sein Eigenheim schafft und unsere Gemeinde sein neuer Lebensmittelpunkt wird!

Höchst erfreut bin ich über die Idee von Sepp Walchhofer SKV der mit Hr. Thaqi und Hr. Bernhard Feichtinger ein wöchentliches Fußball-Training für Kinder ins Leben rief. Unerwartet gut ist die Resonanz die diese Aktion hervorruft: derzeit kommen ca. 40 Kinder zum wöchentlichen Training - einige davon werden sicher einmal gute Fußballer. (Hier beweist sich mein Grundsatz, zuerst

die Lokalität schaffen dann werden auch die Gäste kommen!).

Ein herzliches Danke schön an Hr. Sepp Walchhofer, Hr. Richi Thaqi, Hr. Bernhard Feichtinger und Fr. Bernadette Ganster!!

Ein weiteres Highlight ist unsere Bläsergruppe in der Volksschule, die ihr Können bei der feierlichen Eröffnung des neuen Kindergartens zeigte! Im Moment werden 17 Kinder von Hrn. Pfister unterrichtet. Die Bläsergruppe wurde von mir vor mittlerweile zwei Jahren organisiert um den Nachwuchs für unsere Musikkapelle zu sichern - mit Erfolg - wie man sieht. Ausschlaggebend dafür war, dass wir zwar eine vorzüglich geführte Musikschule haben, aber bedingt durch die angebotenen Fächer (Musikinstrumente) für unsere Blaskapelle keinen Nachwuchs lukrieren konnten.

Zurzeit sind schon acht Kinder in die Musikkapelle Laaben-Stössing eingegliedert worden die nun seitens der Kapelle weiter unterrichtet und gefördert werden. Wichtig wäre, dass es des Öfteren eine Plattform gibt wo sich verborgene Talente (Kinder und Erwachsene) als Musiker oder Sänger präsentieren können, wie in etwa bei der langen Nacht der Kirchen.

Dieses, von der Pfarre organisierten Event hat ja wieder einmal gezeigt, dass wir uns mit Musik und Gesang jederzeit sehen lassen können.

Der Hochwasserschutz betreffend Haus Kapitzke ist ein Tagesordnungspunkt der Sitzung des Gemeinderats. Das Haus Laaben 55 soll vorbehaltlich der Genehmigung des Projektes durch Bund und Land im nächsten Jahr abgerissen werden. Von den Kosten entfallen 20% auf die Gemeinde, die restlichen 80% werden von Bund und Land getragen. Geplant ist das Bachbett zu verbreitern (passiver Hochwasserschutz) und den verbleibenden Grundstücksteil entlang der LH 119 zu öffentlichen Parkplätzen auszubauen.

Nun möchte ich allen einen schönen Sommer, den Bauern eine gute Ernte und den Kindern schöne Ferien wünschen.

Ihr BGM

## **INHALT**

|                                      |                  |
|--------------------------------------|------------------|
| <b>Bürgermeister</b>                 | Seite 3          |
| <b>Gemeindestube</b>                 | Seite 4          |
| <b>NÖ Heckentag<br/>ASZ</b>          | Seite 5          |
| <b>Umwelt</b>                        | Seite 6          |
| <b>WIR</b>                           | Seite 7          |
| <b>Arzt</b>                          | Seite 8          |
| <b>Elsbeere Wienerwald</b>           | Seite 9          |
| <b>Pflege</b>                        | Seite 11         |
| <b>Gratulationen</b>                 | Seite 12, 13     |
| <b>Kindergarten</b>                  | Seite 14, 15     |
| <b>Volksschule</b>                   | Seite 16, 17     |
| <b>Hort</b>                          | Seite 18         |
| <b>Feuerwehr</b>                     | Seite 19         |
| <b>SKV</b>                           | Seite 20, 21     |
| <b>Gewerbecke<br/>Trachtenverein</b> | Seite 22         |
| <b>Tennisclub<br/>ÖTK</b>            | Seite 23         |
| <b>Blasmusik</b>                     | Seite 24, 25, 26 |
| <b>Schützenverein</b>                | Seite 26         |
| <b>Musikschule</b>                   | Seite 27         |
| <b>Senioren</b>                      | Seite 28         |
| <b>Pfarre</b>                        | Seite 29         |
| <b>OVV</b>                           | Seite 32         |



# Aus der Gemeindestube ...

## Feuerbrand

Feuerbrand ist eine leicht übertragbare Pflanzenkrankheit, welche vorwiegend Apfel- und Birnbäume sowie Ziergehölze aus der Familie der Rosengewächse befällt.

Feuerbrand ist als Quarantänekrankheit eingestuft und unterliegt der Meldepflicht eines jeden Gemeindegürgers!

Merkmale von Feuerbrand befallenen Bäumen:

1. braune Pflanzenteile
2. Hakenförmige Verkrümmung junger Triebe
3. Eindeutig, aber sehr selten sichtbar, ist der Bakterien-schleim

Was tun bei Verdacht auf Feuerbrand?

Wenn Sie die typischen Merkmale an einer Ihrer Pflanzen erkennen, oder ein Verdacht auf Feuerbrand besteht, sollten Sie folgende Punkte beachten:

1. Berühren Sie NIEMALS verdächtige Pflanzen oder Pflanzenteile
2. Informieren Sie umgehend Ihre Gemeinde. Der Feuerbrand-Beauftragte kommt unentgeltlich zu Ihnen und begutachtet die Pflanzen.
3. Sollte sich der Verdacht bestätigen, wird der Feuerbrand-Beauftragte Ihrer Gemeinde, alle weiteren Schritte für Sie in die Wege leiten.

**!! Für Mensch und Tier besteht keine Gefahr!!**

## An alle Hundebesitzer

Der Hund gilt als der beste Freund des Menschen und ist oft Wegbegleiter für viele Jahre. Im Interesse der Allgemeinheit sollte jedoch nicht vergessen werden, dass ein Hundehalter auch Pflichten hat. Leider kommt es immer wieder vor, dass übersehen wird, einen neuen Hund anzu-melden.

Freilaufende Hunde behindern den Straßenverkehr oder wildern - sehr zum Leidwesen der Jägerschaft.

Daher ein Appell an alle Hundebesitzer: **Bitte um Einhaltung der Vorschriften für die Anmeldung und Verwahrung Ihres Vierbeiners.**

### 1) Meldepflicht gemäß NÖ Hundabgabegesetz LGBl. 3702 § 4 Abs. 7

Jeder Hundebesitzer ist verpflichtet, den Erwerb oder Zugang eines Hundes, nach Ablauf des dritten Lebensmonats innerhalb von einem Monat am Gemeindeamt anzuzeigen.

### 2) Hundehaltung gemäß NÖ Hundehaltengesetz LGBl. 4001 § 1 Abs. 1 und 2

Ein Hund darf ohne Aufsicht nur auf Grundstücken oder in sonstigen Objekten verwahrt werden, deren Einfriedung so hergestellt und instand gehalten sind, dass das Tier das Grundstück aus eigenem Antrieb nicht verlassen kann.

## Aus dem Bauamt

### BEV: Information für alle Grundeigentümerinnen und -eigentümer

Am 7. Mai 2012 wurde die neue Grundstücksdatenbank (GDB) in Betrieb genommen. Mit dieser Inbetriebnahme erfolgte eine vollständige Übertragung aller bestehenden Daten sämtlicher österreichischen Grundstücke in die neue Datenbank.

Davon sind rund eine Million Grundstücke bereits im Grenzkataster einverleibt und somit in einer besonderen Form rechtlich gesichert. Diese Einverleibung wird im Grundstücksverzeichnis mit der Kennzeichnung „G“ neben der Grundstücksnummer nachgewiesen. Bei Grundstücken ohne diesen erhöhten Rechtsschutz fehlt die Kennzeichnung „G“.

Wenn Sie sich selbst überzeugen wollen, ob Ihre Grenzkatastergrundstücke auch in der neuen Datenbank als Grenzkatastergrundstücke mit der Kennzeichnung „G“ ausgewiesen werden, haben Sie mehrere Möglichkeiten im Amtsblatt für das Vermessungswesen Einsicht zu nehmen:

1. auf der Homepage des BEV unter [www.bev.gv.at](http://www.bev.gv.at)
2. in den Vermessungsämtern des BEV

Dazu benötigen Sie den Namen oder die Nummer der Katastralgemeinde und die Grundstücksnummer sowie das zuständige Vermessungsamt.

### Nummern unserer Katastralgemeinden:

|              |              |                    |              |
|--------------|--------------|--------------------|--------------|
| <i>Brand</i> | <i>19704</i> | <i>Laaben</i>      | <i>19733</i> |
| <i>Eck</i>   | <i>19709</i> | <i>Pyrath</i>      | <i>19745</i> |
| <i>Gern</i>  | <i>19714</i> | <i>Stollberg</i>   | <i>19752</i> |
| <i>Gföhl</i> | <i>19716</i> | <i>Wöllersdorf</i> | <i>19763</i> |
| <i>Klamm</i> | <i>19731</i> |                    |              |

Pro Vermessungsamtsprengel gibt es ein PDF-Dokument, das nach Katastralgemeinden (KG) untergliedert ist und alle Grundstücke dieser KG nach Grundstücksnummern geordnet auflistet.

Die Spalte neben den Grundstücksnummern weist das „G“ auf, falls das Grundstück bereits im Grenzkataster enthalten ist.

**Sollten Sie feststellen, dass Ihr Grenzkatastergrundstück nicht mit dem Hinweis „G“ in dieser Kundmachung enthalten ist, wenden Sie sich bitte innerhalb der Frist von sechs Monaten ab 1. Juni 2012 zur Richtigstellung der Eintragung an Ihr BEV - Vermessungsamt.**

Dies gilt auch für den Fall, dass bei einem Ihrer Grundstücke unzutreffenderweise der Hinweis „G“ eingetragen wurde.

Für Ihre telefonischen Anfragen stehen Ihnen die Vermessungsämter in ganz Österreich von Montag bis Freitag (Werktag) zwischen 08:00 und 14:00 Uhr gern zur Verfügung.

**BEV Vermessungsamt St. Pölten 02742 / 36 30 44-0**

# NÖ Heckentag am 10. November 2012

## Höchste Zeit heimische Hecken zu pflanzen!

Am 10. November ist es soweit! Über 60 verschiedene heimische Wildgehölz-Arten, die in niederösterreichischen Baumschulen zu kräftigen Jungpflanzen herangewachsen sind, warten am Heckentag auf die Übersiedlung in ihr neues Zuhause. Und das zum besten Zeitpunkt, wenn die Pflanzen ihre oberirdische Tätigkeit eingestellt und ihre Speicher gefüllt haben. Sobald sie in den Boden kommen, beginnen sie noch mit dem Wurzelwachstum und sind den Frühlingspflanzungen um einiges voraus.

Und wenn der Boden schon gefroren ist? Kein Problem! Eine rechtzeitig ausgehobene Pflanzgrube, die vorsorglich abgedeckt wurde, nimmt die bunte Gehölzsammlung auf und die Bäumchen und Sträucher überdauern den Winter im „Einschlag“. Ihren endgültigen Platz bekommen sie dann im Frühjahr.

## Heckentag-Kunden haben heuer ein Herz für Bienen.

Neben den altbewährten Sichtschutzgehölzen und Schmankerln für den Kochtopf gibt es diesmal auch Nektarpflanzen und Pollenproduzenten, die der Insektenwelt zugutekommen. Die Honigbiene braucht unsere Unterstützung und mit Purpurweide, Pimpernuss und Schlehe kann man einen kleinen „Bienenschatz“ im Garten etablieren. Um zu wissen, was man der Insektenwelt da Gutes tut, bekommen die schnellentschiedenen Erstbesteller einer Bienenhecke eine Gratisausgabe unserer neuesten Broschüre über Trachtpflanzen.



## Informieren, Bestellen, Abholen

**WANN?** 10. November 2012 von 9–14 Uhr

**WO?** An 8 Ausgabestandorten in ganz NÖ:  
Amstetten, Etzmannsdorf am Kamp, Merklengensch,  
Mödling, Poysdorf, Pyhra, Tulln  
und Wartmannstetten.

### BESTELLEN SIE:

- online im Heckenshop auf [www.heckentag.at](http://www.heckentag.at)
- mittels Bestellschein per Post oder Fax

### Infos und Bestellscheine unter:

Hecken-Telefon 02952/302 60-5151 (9–16 Uhr)  
[www.heckentag.at](http://www.heckentag.at), [office@heckentag.at](mailto:office@heckentag.at)

**BESTELLFRIST:** 1. September bis 17. Oktober 2012



Unsere bewährten Obstraritäten schaffen den Spagat zwischen Eigennutz und Bienenhilfe. Im Frühjahr gehört der Obstbaum den Bienen, im Herbst fährt man den Lohn dafür ein. Die einjährigen Veredelungen von niederösterreichischen Traditionsorten umfassen das ganze Spektrum von den frühblühenden Steinobstarten bis zu der späten Blütenzier von Asperl und Quitte. Da ist sicher für jeden etwas dabei.

[www.heckentag.at](http://www.heckentag.at)

MIT UNTERSTÜTZUNG VON BUND, LAND UND EUROPÄISCHER UNION



Österreichische Landwirtschaft  
in der Verantwortung



Landwirtschaftsministerium

## Kooperation ASZ (Altstoffsammelzentrum)



Durch die Initiative und das Verhandlungsgeschick von Herrn Bgm. Lintner konnte bereits 2008 das Projekt ASZ-Kooperation mit der Gemeinde Stössing verwirklicht werden. Diese Zusammenarbeit wird sowohl bei den Bürgern als auch im Verwaltungsbereich sehr positiv angenommen. Daher strebten auch die Marktgemeinde Michelbach und die Gemeinde Kasten diesen Weg an.

Seit heuer sind an dieser Kooperation somit vier Gemeinden beteiligt und die Gemeindearbeiter aller vier Mitgliedsgemeinden bemühen sich zu den ASZ Öffnungszeiten um die fachgerechte Übernahme von Sperrmüll, Altöl, Bauschutt und Elektrogeräte der Gemeindebürger.



bau- und möbeltischlerei  
**Praschl-Bichler**  
3053 Laaben, Hauptstrasse 143  
Tel.: 02774/8214 Fax: 02774/82144  
Mobil: 0676/6229380  
e-mail: [tischlerei.p-b@wavenet.at](mailto:tischlerei.p-b@wavenet.at)





# Geld im Restmüllcontainer „gefunden“

Verpackung – Verpackung – Verpackung. Sie wird immer mehr, aber wohin mit den Kunststoffverpackungen? Mit der Sammlung im gelben Sack können sie alle ihre Kunststoffverpackungen, wie Getränkeflaschen, Joghurtbecher, Plastiksackerl, Blisterverpackungen, Styropor-Verpackungen, usw. fachgerecht zur Sammlung geben. Als Hinweis sind die meisten Kunststoffverpackungen mit dem „grünen Punkt“ (kann auch andere Farbe haben) gekennzeichnet.



Nicht-Verpackungen wie z.B.: Kunststoffvorratsbehälter, Spielzeug, Luftmatratze..., sind Restmüll und nicht für die Sammlung im „Gelben Sack“ bestimmt, weil nur bei Verpackungsmaterialien der Entsorgungsbeitrag im Produktpreis inkludiert ist. In den Restmüll gehören auch Haushaltsgegenstände aus Kunststoff, die Nicht-Verpackungen sind. Beachten sie bitte die Sammelhinweise am Abfuhrterminkalender und den Aufdruck am „gelben Sack“.

Analysen des gelben Sackes haben gezeigt, dass 18 % des Inhaltes (Gewicht) des „Gelben Sackes“ keine Verpackung ist und daher als Restmüll gewertet wird. Sollte dieser Anteil steigen, werden dem Verband Bußgelder seitens der ARA vorgeschrieben. Aufwendungen wie diese erhöhen und Erlöse aus Altstoffen vermindern die Müllgebühren. Gleichzeitig hat eine Restmüllanalyse der BOKU (Universität für Bodenkultur Wien) im Jahr 2011 gezeigt, dass 34 % also gut ein Drittel des Restmüllvolumens aus Verpackungsmaterial besteht, welches im gelben Sack ent-



sorgt werden könnte. Das Verpackungsmaterial im Restmüll kann nicht mehr wiederverwertet werden und ist somit als Rohstoff für weitere Produkte verloren. Durch den Einsatz von Abfällen welche dem Recyclingprozess zugeführt werden können, werden nicht nur Rohstoffe, sondern auch Energie bei der Erzeugung eingespart.

**Mülltrennen ist nicht nur für die Umwelt gut, sondern in Zeiten der Finanzkrise auch für das eigene Geldbörschl. So macht Abfallwirtschaft Sinn!**

Für weitere Fragen stehen Ihnen der Gemeindeverband für Umweltschutz und Abgabeneinhebung im Bezirk St. Pölten zur Verfügung: 02742/71117 oder [www.abfallverband.at](http://www.abfallverband.at)

## Geschätzte LaabnerInnen!

Ich möchte mich an dieser Stelle auf das Herzlichste bei allen Aktiven bedanken die mit Ihrem persönlichen Einsatz unsere Gemeinde reinhalten, gestalten und lebenswert machen.

Vielen Dank an alle, die mich auf Missstände im Gemeindegebiet aufmerksam machen, denn nur durch deren Mithilfe können umweltrelevante Beeinträchtigungen verhindert werden.

### Jetzt noch einige Tipps zur Abfallvermeidung:

#### Offen statt verpackt!

Von der Wiege bis zur Bahre gibt es nur verpackte Ware: Alles glänzend, alles dicht – etwas "OHNE" kriegst du nicht! Selbst die Gurken und Bananen sind umhüllt mit Plastikbahnen: Alles nur zu unsrem Wohl – fragst du, wo das enden soll? Na dort im Kübel hinterm Haus wickle deine Sachen aus! Du denkst, das sei beknackt? Verlang' halt offen statt verpackt.

#### Welches Licht geht Ihrer Birne auf?

Energiesparlampen verbrauchen nur etwa 1/6 der Energiemenge herkömmlicher Glühbirnen. Haben Sie Ihr häusliches Energiesparpaket schon geschnürt? Alle Räume, wo täglich 1 Stunde Licht brennt, umgerüstet? Wunderbar! Umwelt und Stromrechnung werden's Ihnen danken!

#### Geben Sie der Kalkschicht Saures!

Kalkhaltiges Wasser ist für Küchengeräte ein hartes Los. Billiger und umweltfreundlicher als dauernd Entkalker zu verwenden ist der gute, alte Essig. Ein paar kräftige Spritzer ins Wasser, einmal durchkochen und Wasserkocher und Kaffeemaschine bringen wieder mehr Leistung und dafür keine Kalkplättchen zum Vorschein. Auch bei Duschkopf und Ausgussieb – in eine Schale mit Essigwasser gelegt – löst sich das Kalkproblem in einigen Stunden von selbst.

Ich wünsche Ihnen einen schönen Sommer und den Kindern tolle Ferien.

Ihr Umweltgemeinderat

Clemens Kosteletzky



## Neues aus der Wienerwald Initiativ Region

ALTLENGBACH - ASPERHOFEN- BRAND-LAABEN  
EICHGRABEN - KIRCHSTETTEN  
NEULENGBACH - NEUSTIFT-INNERMANZING

**Strategie-Workshop in Eichgraben ergab:  
Kleinregion „WIR“ hat Zukunft!**



Unter großer Beteiligung aus allen WIR-Gemeinden, und auch aus Maria Anzbach, fand am 30. März im neuen Gemeindezentrum Eichgraben ein Strategie-Nachmittag zur Zukunft der Wienerwald Initiativ-Region statt, die mittlerweile seit 14 Jahren besteht. Moderiert von Regionalmanager DI Reinhard Weitner und Kleinregionsbetreuerin Mag. Karin Peter wurde intensiv über die Ziele und zukünftigen Aufgaben der WIR diskutiert.

In der Analyse der Vergangenheit waren sich die Teilnehmer

durchwegs einig, dass man sehr vieles erreicht hat, wie z.B. Radwege, Buchbergwarte, Ferienspiel, Wanderwege, Veranstaltungskalender, Einkaufs- und Verwaltungskooperationen, verschiedene Prospekte und viele Veranstaltungen - aber dass es nicht gelungen sei, diese Leistungen der breiten Bevölkerung in den WIR-Gemeinden bewusst zu machen. Daher wurde herausgearbeitet, dass die Ziele, Aufgaben und Leistungen der WIR in der Bevölkerung besser verankert werden müssen.

Anschließend wurden gemeinsam zukünftige Strategien besprochen. WIR-Obmann Bürgermeister Franz Wohlmuth betonte, dass seiner Meinung nach eine WIR-Strategie auf

drei wichtigen Säulen aufgebaut werden soll: 1. Natur und Umwelt, 2. Freizeit und Naherholung, 3. Wirtschaft und Arbeitsmarkt. Hauptaugenmerk sollte dabei auf die Themen Energie und Kooperationen gelegt werden. „Eine Kostenersparnis in den Gemeinden durch Kooperationen wird auch spürbar in den Brief-taschen eines jeden einzelnen Bürger der WIR-Region“, stellte Wohlmuth fest. Obmann-Stv. Bgm. Mag. Wolfgang Luftensteiner nannte weitere konkrete Möglichkeiten gemeindeübergreifender Zusammenarbeit wie

z.B. bei den Energie-Beauftragten oder bei der Kinderhort-Betreuung.

Alle Teilnehmer waren sich schließlich einig, dass die WIR ist ein unverzichtbarer Faktor in der Region sei und die Bevölkerung die auch WIR brauche. Obmann Franz Wohlmuth: „Der Vorstand ist fest entschlossen, für die Bürger das Beste zu aus der Region herauszuholen, aber auch die Bürger sind gefordert mitzuarbeiten, denn nur gemeinsam sind WIR stark!“ oder wie es ein Workshop-Teilnehmer so treffend formulierte „WIR sind WIR!“

40  
Jahre  
sauberes  
Wasser

### Abwasserverband Anzbach - Laabental

3040 Neulengbach, Markersdorf 86  
Tel. 02772/ 52 931  
Fax 02772/ 54 993  
e-mail: [info@awv-anzbach-laabental.at](mailto:info@awv-anzbach-laabental.at)  
[www.awv-anzbach-laabental.at](http://www.awv-anzbach-laabental.at)

Zertifizierung nach EMAS

NACE 90.00 bzw. E37 Reg.Nr. AT-500314  
EN ISO 14001:1996

Unser Bindeglied  
im Kreislauf  
des Wassers





## Die Nieren

Die Nieren haben im menschlichen Körper enorm wichtige Aufgaben.

Hier ein kurzer Überblick ihrer Funktion: Wasser und sämtliche Stoffe, die über die Nahrung zugeführt werden, werden über den Darm ins Blut aufgenommen. Das Blut durchquert den menschlichen Körper und erreicht auf diesem Weg die Nieren. Während der Passage durch die kleinen Nierenarterien wird das gesamte Blut zunächst einmal gefiltert. Das bedeutet, dass während eines Tages in etwa 170 Liter so genanntes Ultrafiltrat hergestellt wird, welches aus Wasser und kleinen chemischen Stoffen besteht. Große Teilchen, wie Blutkörperchen oder Eiweißteile können in der Regel nicht gefiltert werden. Die Nieren entscheiden in weiterer Folge aufgrund des in diesem Moment bestehenden Bedarfes, welche und wie viel Stoffe und natürlich auch wie viel Wasser der menschi-

che Körper gerade jetzt benötigt. Somit wird diese eben benötigte Menge des 'Ultrafiltrates' wieder in die Blutbahn zurück gebracht. Der Rest, der das Gleichgewicht gefährden würde, wird hingegen über den Harnleiter in die Harnblase befördert und somit ausgeschieden. Dieser Prozess läuft permanent ab, also sowohl tagsüber als auch nachts. Bereits im Mutterleib sind die Nieren voll funktionstüchtig.

Eine normale Nierenfunktion garantiert, dass der Körper nicht mit Wasser überladen wird, dass die Blutsalze im Gleichgewicht bleiben und ferner, dass giftige und momentan unnütze Substanzen ausgeschieden werden.

Allerdings sind die Nierengefäße aufgrund ihrer Größe auch anfällig auf krankheitsbedingte Veränderungen. Bluthochdruck bedingt beispielsweise, dass das Blut mit hohem Druck in die Nierengefäße gepresst wird, und das auch noch bei jedem Herzschlag, also ungefähr 86.400 Mal am Tag. Hierdurch entstehen Schädigungen an den kleinen Nierengefäßen, die nach einiger Zeit die gesamte Funktion des Organs beeinträchtigen. Diabetes mellitus hingegen führt zu Arteriosklerose, somit zu Verengung und Verkalkung der Gefäße, auch

in der Niere. Um demnach die Nierenfunktion so lange wie möglich zu erhalten, ist es ausgesprochen wichtig, dass Blutdruck und Blutzucker gut eingestellt sind und bleiben.

Nicht außer Acht lassen sollte man, dass entzündliche Erkrankungen der Niere entweder rheumatischer Natur oder bedingt durch aufsteigende Harnwegsinfektionen einen dauerhaften Schaden an den Nieren anrichten können.

Ein besonders interessanter Aspekt ist aber, dass die Nieren umso besser funktionieren, je mehr sie zu tun haben. Demnach brauchen sie Flüssigkeit, die der Mensch in Form von Wasser zuführen muss, damit sie ins Blut gelangt. Die optimale Menge an Wasser beträgt 1,5 bis 2,5 Liter. Mehr ist dann auch nicht zwingend erforderlich, jedoch hängt die Menge von der Konstitution ab. Verliert man extra Flüssigkeit, wie bei starkem Schwitzen im Sommer, bei der körperlichen Arbeit sowie etwa bei Fieber oder Durchfallerkrankungen sollte allerdings noch mehr getrunken werden.

Ich wünsche Ihnen allen einen erholsamen Sommer!

Dr. Martin Ruzicka

## Praxisgemeinschaft Laaben

**Dr. Martin Ruzicka**  
Arzt für Allgemeinmedizin

Ordinationszeiten  
Mo, Mi, Fr 8 - 13 Uhr  
Di 13 - 18 Uhr

Alle Kassen  
Ärztliche Hausapotheke

Tel: 02774 29396

**Dr. Robert Weinzettel**  
Facharzt f. Kinder- und Jugendheilkunde

Ordinationszeiten  
Do  
nur nach Vereinbarung

Wahlarzt aller Kassen  
Ultraschall

Tel: 0664 3584967

3053 Brand-Laaben 26/11, Telefon: 02774 29396

**HAARMONI**

Monika Wimmer

Friseurmeisterin

3053 Laaben, Leidingerweg 217  
Nur gegen tel. Voranmeldung 0664/ 202 22 94

**MGGH** AUSKATZ OG  
**ALLES AUS EINER HAND**

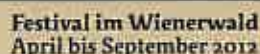
MÖBEL - GERÄTE Groß- u. Einzelhandel

A-3053 Laaben Hauptstraße 193  
Tel. 02774/6778, Fax DW 12 Handy 0664/3079851

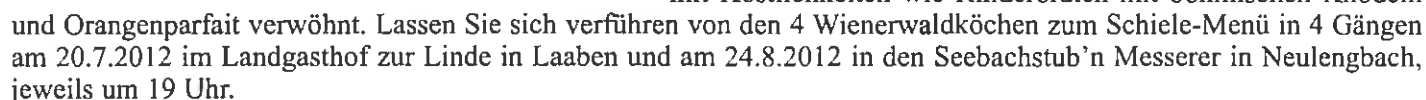




ELSBEERE  
WIENERWALD



13. April – 9. September 2012



Weitere Höhepunkte des Festival-Programms sind der Jugendstil-Sommerball in Eichgraben am 25.8.2012, der im originalen Jugendstilsaal der Galerie am Bahnhof stilgerecht stattfindet sowie Führungen auf den historischen Wegen der Region.

Weiters findet am 22.7.2012 die diesjährige Elektroauto-Ausfahrt der Region Elsbeere Wienerwald in Neulengbach statt. Unter dem Motto „Mobilität einst und morgen“ werden vom Oldtimer bis zum futuristischen Elektromobil verschiedene Vehikel zur Fortbewegung präsentiert. Den Schwerpunkt wird die Elektromobilität darstellen. Zahlreiche Elektroautos werden in Neulengbach zu besichtigen sein.

Sämtliche Ausstellungen und Veranstaltungen zu „Egon Schiele- eine Affäre?“ Festival im Wienerwald, finden Sie auf [www.schiele-wienerwald.at](http://www.schiele-wienerwald.at)

Kontakt: Region Elsbeere Wienerwald, Tel. 02772/52 484, Mail: [office@elsbeere-wienerwald.at](mailto:office@elsbeere-wienerwald.at)  
Web: [www.elsbeere-wienerwald.at](http://www.elsbeere-wienerwald.at)" [www.elsbeere-wienerwald.at](http://www.elsbeere-wienerwald.at)



Saisonale und regionale Schmankerl aus  
Küche und Keller für Familienfeiern, Seminargäste und  
Wienerwaldfreunde aus der ganzen Welt.

64 Zimmer, moderne Seminarräume, neuer Wellnessbereich  
mit Sauna, Dampfbad, Infrarotkabine, Erlebnisdusche,  
Ruheraum, Liegewiese am Bach, Schwimmbad im Wintergarten, sowie  
Solarium und Massagemöglichkeiten

Familie Steinberger, 3053 Laaben 33  
02774/8363 [www.hotelpost-laaben.at](http://www.hotelpost-laaben.at)

# Gasthaus „Zum singenden Wirt“

**Inh. Ingrid Kari**

Hochzeiten  
Tanzveranstaltungen  
Geburtsstagsfeiern  
Sonn- und Feiertags-  
unterhaltung mit Musik



Dienstag u. Mittwoch Ruhetag  
3053 Laaben, Brand 8 Tel. 02774/8292

**Gasthaus „Zur Angermühle“**  
Transporte und Tankstelle

**Ludwig Schilling**

GesmbH.

3053 Laaben 37 Tel. 02774/83 31  
E-Mail: schilling@aon.at Fax 02774/29333

FARNBERGER SÄNITÄRTECHNIK

**Günter Farnberger**

A-3053 Laaben  
Klamm 44

Servicetelefon  
0664 / 39 44 920

**Rudolf Hirschhofer**  
Beh. konz. Elektromeister

Licht- u. Kraftinst., Blitzschutz, E-Heizung

Störungsdienst auch an Sonn- u. Feiertagen

3053 Laaben  
Stollberg 3

Tel. 02774/82 63  
0664/3644548

**GO-WING**  
HAUSGERÄTE Service & Verkauf  
ehemaliger EUDORA  
Techniker  
*kommt - geht -  
funktioniert*  
Ernst-Eckg. 181  
3033 Alltengbach  
+43 (0) 660 213 47 54  
NOTDIENST Samstag - Sonntag  
E-mail: gowing@aon.at

UNSER  
LAGERHAUS  
**DIE KRAFT AM LAND**

**IHR NAHVERSORGER**

**Getränke**

**Lebensmittel**

**Gartenbedarf**

**Lagerhaus  
LAABEN**  
02774/8255



## Impressum

Herausgeber:  
Gemeinde Brand-Laaben, für den Inhalt verantwortlich:  
Bgm. Helmut Lintner

Presseausschuss:  
VZ Bgm. Heidi Köberl, GfGR Hermann Katzensteiner,  
GR Clemens Kostelecky

Herstellung: EIGNER DRUCK, Neulengbach  
Tel. 02772/54259, E-Mail: office@eigner-druck.at



## Stammtisch für pflegende Angehörige

An der Bezirksstelle des Roten Kreuzes Neulengbach gibt es zukünftig ein neues Leistungsangebot den „Stammtisch für pflegende Angehörige“.

Das erste Treffen fand am Freitag dem 4. Mai 2012 statt und man konnte sich über zahlreiche Besucher freuen und einen regen Gedankenaustausch betreiben. Als Ehrengast war Frau Gesundheitsstadträtin Beate Schasching eingeladen. „Ich bin gerne bereit das Gute in der Bevölkerung von Neulengbach weiterzutragen und so das neue Leistungsangebot bekannt zu machen“ meinte Frau Schasching.

Großes Schwerpunktthema war Ansuchen an Behörden, mit Herrn Markus Baumgartner ist es uns gelungen einen Mann mit enormem Wissen für unser Team zu gewinnen. Von der Genehmigung eines Treppenliftes bis zur GIS Befreiung, es gibt hier eine Vielfalt an interessanten und wissenswerten Themen.

Unter der Leitung von Frau Regina Süss mit Ihrem Team Frau Nina Baumgartner, Herr Markus Baumgartner und Frau

Maria Weichinger-Gastmayr, wird zukünftig jeden ersten Freitag im Monat der Stammtisch an der Bezirksstelle Neulengbach von 15.00 Uhr bis 17.00 Uhr stattfinden. Der nächste Termin für den „Stammtisch für pflegende Angehörige“ ist am Freitag dem 1. Juni 2012.

Bei Fragen wenden Sie sich direkt an Frau Regina Süss Tel. Nr.: 0680/24 24 708



Stehend von links: Herr Dietrich Engel, Frau STR Beate Schasching, Frau Maria Weichinger-Gastmayr, Frau Eva Mayer, Frau Christine Wohlmuth, Frau Regina Süss, Herr Franz Josef Bernhart, Frau Maria Engel, sitzend von links: Frau Margaritha Lanner, Frau Melitta Brandstetter, Frau Elfriede Bernhart, Frau Irene Heger.



### FORUM „Angehörige pflegen“

Nützliches für den Pflegealltag  
für alle, die zuhause pflegen - oder zukünftig betreuen.  
Täglich 13 - 16 Uhr in der Halle 18.  
Filme zum Thema „Demenz“ zu jeder vollen Stunde.

Eintritt frei

### 14.000 m<sup>2</sup> Hilfsmittelausstellung

mit reha-technischen Produkten und Dienstleistungen  
zur Bewältigung des Pflege- und Betreuungsalltags.

### Abwechslungsreiches Bildungs- und Rahmenprogramm

### Gratis Messekatalog anfordern!

Weitere Infos: [www.integra.at](http://www.integra.at)  
integra INFO-HOTLINE +43 (0) 77356631 - 61  
Ermäßigung mit AK-Leistungskarte, ÖAMTC- und ÖÖN-Card  
Gratis Shuttlebus vom Bahnhof Wels! Gratis Parken!

Eintritt 8,00 €  
ermäßigt 6,50 €

ORF oö AK  
Oberösterreich

MESSEGELEND  
WELS

19.-21.  
SEPTEMBER  
2012



[www.integra.at/wels](http://www.integra.at/wels)



FORUM moderiert  
von PETER RAPP



... eine Initiative von

IMPULSE FÜR MEHR LEBENSQUALITÄT

## 70. Geburtstag

|                             |             |
|-----------------------------|-------------|
| Malling Renate              | Laaben      |
| Dr.med.univ. Christine Hein | Gföhl       |
| Schibich Johann             | Wöllersdorf |

## 75. Geburtstag

|                             |             |
|-----------------------------|-------------|
| Neubacher Rosa              | Laaben      |
| Bachtrögler Rosa            | Klamm       |
| Rapold Josef                | Gföhl       |
| Schibich Stephanie Adelheid | Eck         |
| Mörth Johanna               | Wöllersdorf |
| Lang Leopold                | Stollberg   |
| Grabner Friedrich           | Laaben      |

## 80. Geburtstag



Grabner Wilhelm                      Klamm  
feierte im Kreise seiner Schnapserfreunde (2. von links)



Höllerer Alois                      Laaben  
Es gratulierten: Hr. Bgm. Helmut Lintner, Hr. Pfarrer Mag. G. Ragan,  
Bauernbundobmann Michael Habersatter und Hr. Eduard Gnant-Budler.



Hasenzagel Rosa                      Wöllersdorf



Bankler Herta                      Eck



Schilling Helene                      Laaben

## 85. Geburtstag



Almsteiner Erna                      Wöllersdorf





Gnant Maria

Wöllersdorf

## Diamantene Hochzeit



Mörth Gertrude und Michael

Klamm



Strubreiter Franz

Wöllersdorf

## Geburten



Wallner Peter (2011)

Laaben

Konopath Kimberly Anela

Klamm

Eisinger Saskia

Brand

## Goldene Hochzeit



Danneshuber Veronika und Dietrich Klamm



Rapold Gisela und Anton

Stollberg

Gruber Maria und Gottfried

Stollberg



## Sterbefälle

Siedl Johanna

Klamm

Daxböck Josef

Gern

Habersatter Alois

Pyrath

Mallmann Karl

Gern

Aringer Hubert

Laaben

Schuster Gertraude

Eck

Bedö Karl

Laaben

Steinmair Anna

Gern

Salesny Irene

Laaben



# Kindergarten

Seit 4 Monaten wird bei uns bereits im neuen Kindergarten gespielt, gelacht, gesungen, gebastelt, geturnt und gelernt. Nachdem die Übersiedelung in den Semesterferien über die Bühne gegangen ist, haben wir am 13.02.2012 den Betrieb im neuen Haus aufgenommen.

Am 5.05.2012 fand die offizielle Eröffnung mit einem Festprogramm statt.



Für die musikalische Umrahmung sorgten Kindergarten, Volksschule und die Blasmusik.

Alle Interessierten hatten danach die Möglichkeit, die neuen Räumlichkeiten zu besichtigen.

Als besondere Ehrengäste durften wir Landesrätin Mag. Barbara Schwarz und Bezirkshauptmann Mag. Josef Kronister begrüßen. Auch sie gratulierten unserer Gemeinde zu diesem gelungenen Kindergarten. Mit den neuen Räumlichkeiten – den gut ausgestatteten, hellen Gruppenräumen, dem Bewegungsraum, der großen Halle für gemeinsame Spiele und Feste, der Kinderküche – hat Laaben nun einen modernen, zeitgemäßen Kindergarten.

Die eigene große Leseecke ist eine Besonderheit unseres Hauses und soll bei den Kindern schon früh das Interesse an Büchern fördern.

Ab Herbst würden wir uns für diesen Bereich eine Lese-Omi (Opi) wünschen.

Wer von unserer Gemeinde ist gerne mit Kindern zusammen, liest gerne und würde sich 1 x pro Woche für 1 Stunde Zeit für uns nehmen? Bitte im Kindergarten melden!

## Unsere Aktivitäten der letzten Monate im Überblick:

- 20.02.2012 Faschingsparty im Kindergarten
- 21.02.2012 Faschingsumzug auf den Hauptplatz
- 29.02.2012 Projekt „Kinder gesund bewegen“
- 28.03.2012 Sehtest
- 1.04.2012 Teilnahme am Palmsonntag
- 11.04.2012 Osterjause und Osternesterl suchen
- 18.04.2012 Fotograf
- 3.+14.05.2012 Waldpädagogik-Tage
- 5.05.2012 Eröffnungsfeier
- 9.05.2012 Projekt „Kinder gesund bewegen“
- 11.05.2012 Feuerwehrübung
- 23.05.2012 Besuch vom Zahnarzt
- 25.05.2012 „Schnuppern“ in der Volksschule
- 1.06.2012 Wandertag auf den Gföhlberg
- 19.06.2012 Besuch der Zahngesundheitserzieherin
- 21.06.2012 Sommerfest mit den Eltern
- 27.06.2012 Bewegungsfest







Das Projekt „Kinder gesund bewegen“ ist eine Initiative des Sportministers, welche zum Ziel hat, Freude und Spaß an der Bewegung zu vermitteln. Immer wieder liest man alarmierende Statistiken zum Gesundheitszustand von Kindern. Bewegungsmangel beeinflusst die Gesundheit unserer Kinder negativ. Jede Kindergartengruppe bekommt 3 Sportstunden kostenlos zur Verfügung gestellt, den Höhepunkt bildet dabei das gemeinsame Bewegungsfest. Wir Pädagoginnen bekommen durch dieses Projekt neue Anregungen, welche wir in Zukunft regelmäßig an die Kinder weitergeben können. Außerdem wurden unserem Kindergarten bunte Seile, Bälle und Soft-Frisbees gratis zur Verfügung gestellt. Die Weichen für ein gesundes Leben werden im Kindesalter gelegt. Dazu zählt auch die gesunde Ernährung. Problematisch sind dabei die sogenannten „Kinderlebensmittel“, welche sich vor allem durch die bunte Verpackung mit den lustigen Figuren und dem süßen Geschmack auszeichnen. Meist sind sie auch sehr weich zu kauen und die Kinder entwickeln eine große Markentreue. Dabei enthalten sie einen großen Anteil an Zucker und Fett und sind eigentlich wie eine Süßigkeit einzustufen und somit nicht als reine Mahlzeit geeignet. Oftmals sind auch viele künstliche Zusatzstoffe enthalten. Ein gesundes Jausenbrot und dazu frisches Obst und Gemüse hingegen geben den Kindern Kraft und Konzentration für einen Tag im Kindergarten.

Bei schönem Wetter gehen wir gerne auf den Spielplatz.

Leider müssen wir oft einige Zeit warten bis es uns möglich ist, sicher die Straße zu überqueren. Die Autos brausen an uns vorbei, mancher Lenker winkt noch freundlich heraus ohne anzuhalten. Ich möchte hier die Straßenverkehrsordnung in Erinnerung rufen:

**§ 29a. Kinder: (1) Vermag der Lenker eines Fahrzeuges zu erkennen, dass Kinder die Fahrbahn einzeln oder in Gruppen, sei es beaufsichtigt oder unbeaufsichtigt, überqueren oder überqueren wollen, so hat er ihnen das unbehinderte und ungefährdete Überqueren der Fahrbahn zu ermöglichen und hat zu diesem Zweck, falls erforderlich, anzuhalten.**

#### DANKE

- An die RAIKA Laaben, welche für unser neues Haus die Wandraupe mit Motorik- und Magnetspielen gespendet hat. Weiters hat die RAIKA uns einen Computer zur Verfügung gestellt.
- An die Druckerei Eigner, welche uns regelmäßig mit Zeichen- und Bastelpapier versorgt.
- An die Freiwillige Feuerwehr Brand-Laaben, welche die Brandschutzübung mit uns durchgeführt hat und den Kindern einen erlebnisreichen Tag bereitet hat. Leider können wir den Kindern die Fahrt im Feuerwehrauto nicht mehr ermöglichen, da es uns nicht erlaubt ist, die Kinder ungesichert im Straßenverkehr zu befördern. Im Falle einer Verletzung bleibt mir als Leiterin die volle Verantwortung mit allen strafrechtlichen Konsequenzen. Ich bitte um Verständnis.

Einen schönen Sommer und eine fröhliche Zeit mit Ihren Kindern wünscht

Bettina Sapak und das Kindergartenteam



# Volksschule Brand-Laaben

## Aus der Schule geplaudert....

Der Sommer nähert sich mit Riesenschritten und wir möchten einen kurzen Rückblick über außergewöhnliche Aktivitäten bieten. Auflockerung des Alltages ist immer produktiv, lehrreich und unterhaltsam, denn Lernen soll ja auch Spaß machen und nicht nur anstrengend sein.

• **30. Jänner:** Besuch des Landesklinikums St. Pölten zum Tag der Kinder auf der Kinder- und Jugendabteilung, wo wir die verschiedenen Stationen kennenlernen durften und Interessantes über gesunde Ernährung, Ultraschall, Röntgen und Labor erfuhren.

Besuch der Zahngesundheitserzieherin zum Projekt „Apollonia“

• **21. Februar:** Faschingsfest am Hauptplatz

• **5. März:** Wie im Vorjahr verbrachten wir gemeinsam mit den Kindern der VS Innermanzing einen Schitag am Annaberg. Am Vormittag machten bei strahlendem Wetter und unter der Leitung von Schilehrern und -lehrerinnen und der Mithilfe von Eltern die Anfänger und Anfängerinnen ihre ersten Rutsch- und Fahrversuche und die Fortgeschritten sausten schon ganz professionell über die Hänge des Annaberges. Leider schlug das Wetter zu Mittag um und am Nachmittag schneite es. Das tat dem Spaß am Miteinander aber keinen Abbruch!



• **22. März:** Lesenacht mit den Kindern der 3. und 4. Schulstufe. Es wird gespielt und gelesen – und irgendwann auch geschlafen. Das gemeinsame Frühstück schmeckt uns besonders gut.

• **29. März:** Fahrt ins Landestheater nach St. Pölten. Nach einer interessanten Führung, wo wir die Bühne von hinten, die Schneiderei, die Maske, die Kostüme und Requisiten besichtigen durften, sahen wir „Ronja Räubertochter“ von Astrid Lindgren.

• **13. April:** Am Freitag nach Ostern, einem

wunderschönen Frühlingstag, gestaltete unser sehr geschätzter Religionslehrer Thomas Friedl einen Emmausgang. Gemeinsam mit dem Herrn Pfarrer, Eltern, Omas und Freunden sangen wir Lieder, beteten zu Kreuzwegstationen im Wald, machten gemeinsam Rast bei Fam. Mühlbauer (Danke für Ihre Mühe und die nette und reichhaltige Bewirtung!), und hielten Andacht in der Kirche. Den Abschluss bildete eine Agape im Schulhof.



• **29. April:** 8 Kinder (Manuel Hochgerner, Joey Konopath, Valentin Kostecky, Dominik Mühlbauer, Nicolas Stadlmann, Lena Berger, Anja Blamauer, Bianca Daxböck) feiern ihre Erstkommunion bei strahlendem Wetter in der Pfarrkirche



• **5. Mai:** Eröffnung des Kindergartens mit der Bläsergruppe unter der Leitung von Herrn Pfister und dem Singspiel: „Alle meine Schafe“. Wir freuen uns auf ein konstruktives Miteinander!

• **23. Mai:** Dr. Pichler untersucht die Zähne der Kinder der 1. und 4. Schulstufe, die Zahngesundheitserzieherin besucht uns.

• **25. Mai:** Tag der offenen Tür: Eltern, Interessierte und natürlich die Kindergartenkinder, die im Herbst





in die Schule kommen, besuchen uns und lernen das Schulhaus und die Lehrerinnen kennen.



• **30. Mai:** Auf Einladung der Wirtschaftskammer NÖ verbringen die Kinder der 3. und 4. Schulstufe den Tag des Kindes in der Garten Tulln zum Thema: Lesen macht glücklich! Thomas C. Brezina liest aus seiner neuen Serie „Der Ritter von Rasselstein“ und löst anschließend gemeinsam mit den Kindern Rätsel. Danach signiert er noch die gekauften Bücher. Anschließend stürmen wir den herrlichen Spielplatz und nehmen an einer Erlebnisführung teil. Das war ein toller Tag, der leider von einem heftigen Regenguss beendet wurde.

• **4. Juni:** „Hallo Auto“ für die 3. und 4. Schulstufe. Verkehrserziehung ist von großer Bedeutung. Der Bremsweg wird von fast allen Kindern falsch beurteilt, besonders bei nasser Fahrbahn!

• **11. Juni:** Besichtigung der Kläranlage in Markersdorf. In gewohnt professioneller Art und Weise werden alle Bereiche erklärt und an Abwasser- und Umweltschutz appelliert.

**14. Juni:** Projekt „Rund um's Schwein“ von der Landeslandwirtschaftskammer.

• **15. Juni:** Sportfest  
Das Sportfest 2012 fand am 15. Juni 2012 bei herrlichem Wetter am Sportplatz statt. Herzlichen Dank an alle Hel-

fer und Spender, der Feuerwehr, der Raika für die Urkunden und Medaillen und dem Herrn Bürgermeister Helmut Lindner und der Frau Vizebürgermeisterin Heidemarie Köberl für die Spende der Pokale für die Tagesbesten Daniela Höllner und Gabriel Schober.

1. Schulstufe: 1. Armin Liebhaber 1. Luise Katzensteiner  
2. Fabian Koch 2. Jana Kausl  
3. Matthias Vonwald 3. Marina Matzinger

2. Schulstufe: 1. Valentin Kosteletzky 1. Anja Blamauer  
2. Dominik Mühlbauer 2. Lena Berger und Bianca Daxböck  
3. Manuel Hochgerner 3. Juliane Kaltenbrunner

3. Schulstufe: 1. Tobias Plöckinger 1. Daniela Höllner  
2. Bajram Thaqi 2. Soley Adalsteinsson  
3. Vinzenz Katzensteiner Hannah Liebhaber  
3. Katharina Koch

4. Schulstufe: 1. Gabriel Schober 1. Jacqueline Daxböck  
2. Matthias Häupl 2. Maria Rosenberger  
3. Stefan Rauchecker 3. Anika Wimmer

• **18. Juni:** Vivaldi für Kinder, eine Musikvorführung im Turnsaal

Mit Zeichenwettbewerben, Besuchen auf Bauernhöfen, Wandertagen und einem Grillfest ging unser Schuljahr abwechslungsreich zu Ende.

Ein herzliches Dankeschön geht an alle Spender, wie zum Beispiel der Raika und Helfer, sei es bei Agapen oder sonstigen Schulveranstaltungen.

Einen schönen und erholsamen Sommer

wünscht Karin Scheibelreiter



### Was Kinder brauchen...

...wenn sie nicht bei ihren Eltern sind, ist Fürsorge, Förderung, gesundes Essen und Kontakt mit Gleichaltrigen. Das alles garantiert Caritas-Tagesmutter Doris Pieringer in ihrem Kinderparadies in Eck.

Keine starren Öffnungszeiten – persönliche Absprachen mit den Eltern – wie es das moderne Arbeitsleben erfordert.

Auskunft: [www.tagesmutter-doris.jimbo.com](http://www.tagesmutter-doris.jimbo.com) - Tel.: 0664/6317845



# Neues aus dem Hort

Wieder ist ein Schuljahr in großen Schritten vorbeigegangen und wir haben einiges im Hort erlebt.



Neben unseren täglichen Aktivitäten im Turnsaal am Spielplatz oder im Sommer am Bach haben wir einen Erste Hilfe Workshop mit dem Roten Kreuz absolviert, wo wir uns recht herzlich bei Herrn Mayer und seiner Kollegin bedanken wollen, wie man auf dem Photo sehen kann hatten wir großen Spaß dabei. Weiters konnten wir unser Care-Paket nach Afrika schicken und werden uns diese Woche noch den Photovortrag über die Zeit unserer Bekannten Christina in Afrika ansehen.

Im Winter nutzten wir den Hang hinter der Schule für eine Schlittenfahrt und auch diverse Schneeballschlachten wurden dort ausgetragen.

So wie jedes Jahr hatten wir auch heuer wieder zahlreiche Geburtstage zu feiern und werden in der letzten Schulwoche zum Abschluss voraussichtlich das Schokoladenmuseum in Wien besuchen.

Wie man sehen kann wird uns nie fad im Hort und wir würden uns freuen im nächsten Schuljahr einige neue Gesichter begrüßen zu dürfen, da wir jedes Jahr bangen müssen, dass der Hort aufgrund mangelnder Teilnehmerzahl nicht zu Stande kommt.

Gerne können Sie auch einen Schnuppertag für Ihr Kind vereinbaren, damit es den Hortalltag kennenlernen kann, neben den Freizeitaktivitäten zählt auch die Hilfestellung und Erledigung der Hausübung zum täglichen Alltag in unserer Einrichtung.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Kindern erholsame Ferien und freue mich auf das nächste Schuljahr!

Katrin Huber, Tel.: 0664 / 793 69 12

## Entspannt mein Haus sanieren.

Die EVN ist immer für mich da.

Haben Sie schon einmal über thermische Sanierung nachgedacht und bisher auf den besten Zeitpunkt gewartet? Dann nutzen Sie jetzt die befristete Förderaktion im Rahmen der Sanierungsoffensive. Denn eine Senkung Ihrer Energiekosten, mehr Wohnkomfort und die Wertsteigerung Ihres Hauses sind nur einige Argumente fürs Sanieren.

Die EVN bietet Ihnen mit EVN SanierService und EVN HeizungsTausch die optimale thermische Lösung für Ihr Haus. Die Fachleute der EVN begleiten Sie durch alle Phasen Ihrer Sanierung. Von Konzepterstellung, über individuelle Beratung zu Förderungen bis hin zur professionellen Sanierbegleitung – alles aus einer Hand.

Und mit dem EVN SonnenKraftwerk auf Ihrem Dach erzeugen Sie SonnenStrom für Ihren Eigenbedarf.



Wollen Sie herausfinden wie Sie Energie einsparen können? Möchten Sie nicht nur Energieberatung sondern auch gleich die professionelle Umsetzung durch einen verlässlichen Anbieter? Haben Sie Fragen zu Förderungen? Dann ist die EVN der richtige Partner für Sie.

EVN Energieberatung 0800 800 333 oder [energieberatung@evn.at](mailto:energieberatung@evn.at)

[facebook.com/evn](https://www.facebook.com/evn)

**EVN**



# FREIWillIGE FEUERWEHR BRAND-LAABEN



Der Feuerwehrball fand heuer am 11. Februar 2012 im Gasthaus Kari statt. Dieser war sehr gut besucht und für die musikalische Unterhaltung sorgten „Die Romantiker“. In der Bar sorgte „DJ Ossi“ für Musik und gute Stimmung. Zu Mitternacht fand eine Tombolaverlosung statt und an dieser Stelle nochmals ein herzliches Danke an alle, die Preise zur Verfügung gestellt haben.



Stephanie Steinmair u. Verwalter Christian Punz, Leopold Stadlmann, Sandra u. Kommandant Dieter Daxböck, Ballkönigin Monika Wimmer, Kommandant Stv. Franz Habersatter u. Sandra Spendlhofer, BGM Helmut Lintner, Michaela Zwesper u. GGR Gerhard Leidinger



Im Rahmen des Abschnittfeuerwehrtages des AFKDO Neulengbach wurde das Ehrenzeichen für 25 Jahre verdienstvolle Tätigkeit auf dem Gebiet des Feuerwehr- und Rettungswesens an Manfred Schindl und Helmut Luiszer durch Landtagsabgeordneten Dr. Martin Michalitsch verliehen, das Ehrenzeichen für 40 Jahre verdienstvolle Tätigkeit auf dem Gebiet des Feuerwehr- und Rettungswesens erhielt Josef Mayerhofer. Ausserdem wurde unserem Fahrmeister Karl Sagmüller das Verdienstabzeichen 3. Klasse des NÖLFV durch den Bezirkskommandant Dietmar Fahrafellner übergeben.



Dem Kommando und unserem Hr. Bürgermeister wurde sei-

tens der Mitglieder der FF ein Maibaum beim Feuerwehrhaus aufgestellt.



Bei der Florianimesse am 11. Mai, geleitet durch den Pfarrer Mag. Grzegorz Ragan, wurde Gerald Gaugusch angelobt. Er ist bereits seit 17 Jahren bei der Berufsfeuerwehr in Wien beschäftigt und

kann somit sehr viel Erfahrung in unsere Wehr einbringen.

## Einsätze im Zeitraum 01.01. – 15.05.2012

|                               |                       |
|-------------------------------|-----------------------|
| 3 Brandeinsätze               | 1 Fehlalarm           |
| 1 Brandsicherheitswache       | 9 Technische Einsätze |
| 27 Wasserversorgungen         | 4 Übungen             |
| Mit 104 Mann und 233 Stunden. |                       |

64 Tätigkeiten (Kurse in der Feuerweherschule, Dienstbesprechungen, Instandhaltung der Fahrzeuge u. Gerätehaus)  
Mit 1098 geleisteten Stunden

## Einladung zu unserem 3 Tagesfest am 27. Juli – 29. Juli

Fr.: ab 20h Diskoabend mit Barbetrieb  
Sa.: ab 20h unterhalten die Schöpl Buam  
So: Frühschoppen mit der Blasmusik  
Stössing-Laaben

Bedanke mich schon jetzt für die Unterstützung meiner Kameraden und Ihrer Partner / Freundin. Darf auch weiterhin um Ihre Unterstützung bitten und hoffe, Sie auf einer unserer Veranstaltungen begrüßen zu dürfen. Abschließend wünsche ich einen erholsamen und unfallfreien Urlaub.

Wir suchen immer laufend Objekte und Fahrzeuge für Übungen, damit wir unseren Ausbildungsstand aufrecht erhalten können. Wenn sie uns dabei unterstützen wollen nehmen Sie bitte Kontakt unserem Ausbildungsleiter Christian Punz unter 0664/304-64-87 auf.

Am 17. November findet eine Feuerlöscherüberprüfung im FF-Haus statt.

**Unsere Freizeit ist Ihre Sicherheit  
freiwillig und professionell**

Ihr Feuerwehrkommandant  
OBI Dieter Daxböck

**Unsere Freizeit ist ihre Sicherheit ob Tag oder Nacht  
und das 365 Tage im Jahr**

**Liebe Mitglieder und Freunde des SKV!**

Hiermit möchte ich über Aktivitäten des SKV in der ersten Jahreshälfte 2012 informieren:

## Kindermaskenball:



Wie in den Jahren zuvor hat der SKV am Faschingssamstag einen Maskenball für unsere Kinder organisiert. Die SKV-Damen Ingrid Hochgerner, Uschi Pejic, Hermi Pflügler und Inge Hart haben mit viel Fleiß und Aufwand dafür gesorgt, dass die Kinder bestens unterhalten wurden, und mit der Tombola auch schöne Preise zu gewinnen waren (spezieller Dank dafür an Ingrid Hochgerner!).

## Jakobsweg:

Eine schöne Tradition ist auch schon die von Heidi Parrar (gemeinsam mit Inge Hart) bestens organisierte Jakobsweg-Wanderung. Jedes Jahr wird ein kleines Stück in Richtung Santiago in Angriff genommen. Begonnen wurde vor einigen Jahren an der ungarischen Grenze in Hainburg, und heuer ging es weiter westwärts. (Siehe Artikel nebenan). Die Jakobsweg-Wanderung findet immer im Zeitraum Ende April bis Mitte Mai statt, und ist nach Aussage aller Beteiligten ein wirklich schönes Erlebnis, weshalb ich schon jetzt für die Jakobsweg-Wanderung im nächsten Jahr werben möchte.

## Kinder-Fußballtraining:

Heuer ist es endlich gelungen, für unsere Kinder ein Fußballtraining anzubieten, damit der sanierte Fußballplatz auch entsprechend genutzt werden kann. Dankenswerterweise haben sich mit dem „Chef“-Coach Richi Thaqi auch



Bernhard Feichtinger und Bernadette Ganster bereit erklärt, jeden Montag ab 17:30 Uhr die Buben und Mädchen zu trainieren. Wie gut dieses Angebot angenommen wird zeigt, dass bis zu 44 Kinder daran teilgenommen haben, und im Schnitt ca. 30 Kinder kommen. Der SKV hat auch einiges investiert an Trainingstoren, Eckfahnen, Bällen, Markierungslaiberl, usw.

Der SKV bemüht sich auch wieder, das **Ferienspiel** zu organisieren, Ferienspiel-Pässe wurden an die Kinder verteilt.

Bezüglich Aktivitäten im 2. Halbjahr wie **Theaterfahrt** nach Haag am Samstag, 4. August 2012 („Der zerbrochene Krug“ von Heinrich Kleist) siehe nebenan.

Das **Turnangebot** im Turnsaal mit Kinderturnen, Erwachsenenturnen, Volleyball, bleibt wie gewohnt bestehen, über spezielle Angebote wird über Aussendung informiert.

Wir wünschen allen großen und kleinen Laabnerinnen und Laabnern einen schönen und erholsamen Sommer!

Obmann Sepp Walchhofer



**Monika Mels-Collaredo**

staatl.gepr.Immobiliensmaklerin

+43(0)660 2136524  
collaredo@aon.at  
www.collaredo-immo.at

Ernst-Eckgasse 181  
A-3033 Altlangbach



**Guhschwald**

Mag.DDr.Ingeborg Guhschwald

**RECHTSANWALT**

kanzlei@guhschwald.at

### Kanzlei

Neue-Wellgasse 5  
A-1130 Wien

01/ 8770202  
01/ 8770202 DW 16 Fax  
0664 / 1014473

### Sprechstunde:

Wiener Str. 49  
A-3040 Neulengbach



Liebe MitgeherInnen,

Heuer waren wir eine Gruppe von 10 LaabentalerInnen, die dem fernen "Ziel" Santiago de Compostella wieder bei strahlend gutem Wanderwetter um ca.13 km näher gekommen sind ...



Nach dem Beginn in der Jakobskirche in Purkersdorf wie gewohnt mit unserem Jakobsweglied und einem Pilgerstempel ging's bergauf bis zur ersten Jausenrast im Wald beim roten Kreuz.

Danach etwas steiler weiter, wobei sich Inges beide Schuhsohlen auflösten, was einiges Improvisieren erforderlich machte - aber dank der ganzen Gruppe kam auch sie auf "weichen Sohlen" zum Tagesziel.

Die Warte am Troppberg wurde "gestürmt" und die Aussicht genossen. Weiter ging's durch einen wunderschönen Buchenwald zur Blumenwiese, wo wir uns im Schatten eines riesigen Baumes mit mitgebrachtem Mittagsproviant stärkten.

Bergab, es wurde eine steile Waldrinne auf schwankenden Brettern überquert, durch Wald und Wiesen kamen wir zur alten Heilquelle "Quelle im Paradies" und zur alten Klosterruine aus dem 15.Jh., wo die letzte ausgiebige Rast am Weg gehalten wurde.

Am Ziel in Ried kehrten wir noch auf Kaffee, Kuchen und Eis ein, bevor wir per Bus wieder zu den Autos in Purkersdorf zurückfuhren.

Natürlich wurde auch heuer der Tag wieder mit einer gemeinsamen Einkehr beim Praschl-Bichler beendet, wo auch Daheimgebliebene dazukamen.

Liebe Grüße und bis zum nächsten Mal

Heidi

### Theaterfahrt nach Haag zum Sommertheater „Der zerbrochene Krug“ von Heinrich von Kleist

In der Gerichtsstube des Dorfrichters Adam klagt Frau Marthe den Verlobten ihrer Tochter Eve an, einen wertvollen Krug aus ihrem Familienbesitz zerbrochen zu haben. Ruprecht bestreitet es, er habe zur besagten Tatzeit einen fremden Mann aus Eves Zimmer flüchten sehen.....

So beginnt das Theaterstück, für welches wir für

**Samstag , den 4. August 2012**

Karten vorreserviert haben.

Beginn der Aufführung um 20:30 Uhr

Abfahrt vom Feuerwehrhaus in Laaben um 17:30 Uhr

Kosten: Ticket € 24,-,-,  
plus Fahrkosten (entweder in Fahrgemeinschaften oder im Kleinbus, nur tatsächlicher Aufwand.)

Die Theatertribüne befindet sich inmitten der wunderschönen Altstadt von Haag und ist von kleinen Lokalen umringt, die vor der Vorstellung und in der Pause die Möglichkeit bieten sich einen Imbiss oder ein Gläschen zu genehmigen. Die sechs Tonnen schwere imposante Holz-Stahl-Konstruktion verleiht dem Spielort ein einmaliges, unverkennbares Profil, und bereiten 600 Besucher auch bei Schlechtwetter ungetrübtes Theatervergnügen.

Eine verbindliche Anmeldung zur Teilnahme ist bis spätestens 16. Juli 2012 erforderlich!

Anmeldung zur Kartenreservierung bitte unter: 0664/24 07 186, Heidi Parrar oder 0664/ 345 36 88, Inge Hart





# Tennisclub Brand-Laaben

## Neues vom Tennisplatz

Seit Neuestem ist es wieder so weit: Den Bemühungen von Ernst Klement sei Dank, es gibt wieder Nachwuchsgruppen am Tennisplatz!

Ernst Klement konnte den ambitionierten Thomas Stadler aus Innermanzing für ein systematisches wöchentliches Ganzjahres-Aufbau-Training gewinnen, und so trafen sich die ersten etwa 10 interessierten potentiellen zukünftigen Tennis-Asse am Samstag, den 26. Mai 2012 vormittags am Platz.



Derzeit sind 3 Gruppen mit je 2 Trainingsstunden wöchentlich vorgesehen, jeweils eine wochentags am späten Nachmittag und eine am Samstag vormittags. Bei Schlechtwetter soll in Hinkunft der Turnsaal für die Trainingseinheiten organisiert werden. Für eine entsprechende Auslastung sind aber nach wie vor noch Interessierte gesucht! Diese, deren Interesse nun geweckt wurde, sollten sich bitte melden bei Ernst Klement, Tel.: 0664 224 11 47

Harald Rosenberger

## TC Laaben auf Meisterkurs

Sehr ereignisreich verlief bisher die Saison beim TC Laaben. Unser Faschingsschnas und unser Bauernschnapsturnier im Hotel zur Post waren bestens besucht. Die Einnahmen aus diesen Events brauchen wir auch, um unsere große Tennisanlage zu finanzieren. Der TC Laaben stellt eine der schönsten Tennisanlagen Niederösterreichs der Gemeinde auch als Infrastruktureinrichtung zur Verfügung. Die Kinder aus Laaben dürfen sogar kostenlos unsere Tennisanlage benützen. Unser Platzwart Thomas Stadler hält nicht nur unseren Tennisplatz bestens in Schuss, sondern er übernahm heuer auch die Nachwuchsbetreuung, die hervorragend läuft. Jeden Donnerstag und Samstag steht das Schülertraining am Programm, interessierte Kinder sind nach wie vor willkommen. (Sie Artikel obenstehend).

Auch sportlich läuft es hervorragend. Viele Besucher trugen uns zum 5:2 Derbysieg gegen Altlenzbach. Der TC Laaben ist der einzige Verein Laabens, der sich an einer niederösterreichischen Meisterschaft sportlich beteiligt und liegt auf Meisterkurs. Mit einem Sieg im Derby gegen den TC Innermanzing wollen wir den Meistersekt spritzen lassen. Der TC Laaben wird auch am 8. Juli ein Fußballturnier am Sportplatz organisieren, weiters laden wir zu den Laabener Ferienspielen und werden im Oktober unseren Herbstlauf abhalten. Wir würden uns freuen, auch Sie, liebe LaabenerInnen, bei einem unserer Events auf der Tennisanlage begrüßen zu dürfen.

Obmann Ernst Klement



## Österr. Touristenklub Sektion Wienerwald



Der neue Winterraum konnte rechtzeitig fertig gestellt werden.

Im Schankraum wurde das Schilf gegen Holzschindeln getauscht. Das ist nicht nur optisch besser, es reduziert auch die Brandgefahr.

**Das Schutzhause ist vom 2. 7. bis einschließlich 30. 7. 2012 geschlossen.**

Einen schönen Sommer wünscht

Hans Kassler





Oswald Steinberger  
Sabine Schweiger  
Susanna Mörth

## 4. Generation

Sabine Schweiger hat in 4. Generation die beliebte Greißlerei in Klamm von ihrer Tante Susi Mörth übernommen.

Nach einem kleinen aber gelungenen Umbau und dem Zubau einer Kaffeecke wurde im Jänner neu eröffnet. Mit der Unterstützung von Susi und der ganzen Familie werden im Geschäft alle Wünsche von Lebensmitteln über Frischfleisch bis zu frischen Blumen erfüllt. Gerne werden die Waren auch nach Hause geliefert.

Der Wirtschaftsbund Brand-Laaben, die Laabner Wirtschaft und die ganze Bevölkerung wünschen der Jungunternehmerin weiterhin viel Spaß und gute Geschäfte.

Oswald Steinberger

## TRACHTENVEREIN BRAND-LAABEN



Seit der letzten **Jahreshauptversammlung** dürfen wir mit Stolz behaupten, dass unser Verein wieder neue Mitglieder gewinnen konnte.

Bevor die Planungen für das diesjährige Almfest beginnen sollten, ging es gleich im April in die Therme Wien, wo alle einen gemütlichen und erholsamen Badetag verbrachten.

Am 30. April fuhren wir gemeinsam mit unseren Freunden der Blasmusik Stössing-Laaben nach Ottakring, wo wir wieder unsere Tänze zum Besten geben durften und somit ein Stück Kultur in das dortige Maibaumfest einfließen lassen konnten. Nachdem im Vorjahr unser Jubiläum ausgiebig gefeiert wurde und wir Dank der vielen Besucher unser Almfest als Teil der traditionellen Veranstaltungen im Ort sehen, darf der **14. und 15. Juli 2012** als Fixtermin im Kalender eingetragen werden.

Unser bewährtes **ALMFEST** findet wieder im Großleitenst-

adl in Gern statt. In diesem Jahr beginnen wir am Samstag sogar schon etwas früher, nämlich um 18.00 Uhr, damit mehr Zeit bleibt, das Fest auch wirklich genießen zu können. Heuer unterhalten am Samstag die „Ennstaler Bergzigeuner“. Am Sonntag findet traditionell die Feldmesse um 10.30 Uhr im Großleitenstahl statt. Anschließend wird uns die Blasmusikkapelle Stössing-Laaben den Frühschoppen gestalten und am Nachmittag gehören der Auftritt des Trachtenvereins Alpenland Michelbach und eine Tombola mit einem sehr wertvollen Hauptpreis zu den Hauptprogrammpunkten. Weiters dürfen wir uns am Sonntag wieder über die Unterstützung unserer Landwirte aus der Region freuen, welche ihre bäuerlichen Köstlichkeiten anbieten werden. Für die Verköstigung an beiden Tagen ist somit bestens gesorgt.

In diesem Sinn wünschen wir Ihnen einen sonnigen und erholsamen Sommer und wir hoffen, Sie auf unserem Almfest 2012 begrüßen zu dürfen!

Der Trachtenverein

# Blasmusikkapelle Laaben-Stössing

## Freunde der Blasmusik

Wiedereinmal möchte ich mich etwas um das Blasmusik-Image kümmern. Wir sind keine Studierten und keine Gelehrten und uns steht keine Beurteilung zu, daher lassen wir die Klassik Klassik sein, die Popmusik Popmusik aber auch die Blasmusik bleibt bei uns Blasmusik, und zwar bewusst als. Es kommt nicht auf Bildung oder Geschmack an, wichtig ist das überhaupt musiziert wird. Wenn man Lieder im Kopf hat und nur darüber spricht, ist das eine ziemlich trockene Angelegenheit. Es kommt einzig und allein darauf an, dass die Musik von uns Musikanten gespielt und von Ihnen gehört wird. Erst dann wird sie lebendig. So erfüllen wir unsere Aufgabe, indem wir das spielen was im Augenblick gewünscht wird, und wir müssen es so gut wie nur möglich und halbwegs im Sinne des Komponisten spielen. So kommt es, dass uns manchmal ein Stück besonders gut - beinahe wie von Geisterhand - gelingt, und ich hoffe dass sie das dann ebenso spüren können wie unsereins. Wobei ich, so nebenbei bemerkt, diese Geisterhand jedoch auch im Verdacht habe, dass sie mir und einigen Anderen zwischen Sommer und Wintersaison die Uniformteile etwas enger näht. Allerdings, sollte das der Preis für herrlichen Klang sein, so bin ich gerne bereit diesen zu zahlen, und auch die Schneiderzunft wird sich über den einen oder anderen Zusatzauftrag freuen.

Ich lasse mir gerne mangelnde Objektivität vorwerfen, aber mir geben solche Momente ziemlich viel, und ich würde den erhöhten Aufwand, den die musikalische Leitung eines ländlichen Klangkörpers mit sich bringt sicher nicht in Kauf nehmen, wenn dahinter nicht auch ein erheblicher Selbstzweck stehen würde. Die Musi wirkt keine Wunder und ersetzt keine Tabletten, aber das aktive Musizieren in der Gemeinschaft tut mir in der Seele gut, und half und hilft mir über so manches deppresives Loch hinweg. Ausserdem ist es nicht die Musi allein, auch der Mikrokosmos den so eine Gemeinschaft mit sich bringt gibt Sicherheit und Halt, und so kann ich mich auf meine „Mädl's“ und „Buam“ verlassen, besonders möchte ich diese Gelegenheit nützen, meine Höllerer-Buam vor den Vorhang zu bitten.



Der Leopold leitet die Musik in Bewegung, unterstützt mich bei der Probenarbeit und schwingt für mich auch ab und an den imaginären Taktstock – eine saubere Hand die Takt und Lautstärke vorgibt reicht völlig aus.

Martin nimmt mir gemeinsam mit dem Hansi - ich muss bemerken, dass er kein direkter Höllerer ist, jedoch mit einem Augenzwinkern lässt er sich über ein paar verwandtschaftliche und angeheiratete Ecken dazuzählen, und das in ihm fließende Katzensteinerblut pocht ebenfalls im 2/4

Takt – sämtliche Terminarbeit ab.

Anton erfreut mich mit seinem Engagement für die Jugendarbeit und ich bewundere ihn und unseren Josef Heinz für ihre Geduld, unseren hoffnungsfrohen Nachwuchs auf dem musikalischen Weg zu begleiten.

Eine eindrucksvolle Vorstellung des derzeitigen Könnens haben unsere „Youngsters“ bei der feierlichen Kindergartenöffnung in Laaben gegeben.

Ich freue mich schon heute darauf wenn die „Jungen“ in Bälde bei uns mitspielen. Bis dahin appelliere ich an Eltern und Lehrer durchzuhalten und an die Schüler ehrgeizig zu bleiben und zu üben, üben, üben,...



Wenn sie sich schon mal gefragt haben wie aus Mensch und Blech Musik wird, dann kann ich vielleicht einen kleinen Hinweis am Beispiel der Trompete geben. Am Anfang füllt sich die Lunge, das Zwerchfell senkt sich und presst im Heben die Luft aus den Lungenflügeln via Luftröhre und Rachenraum zwischen den gespannten Lippen hindurch, die zu vibrieren beginnen. Und da liegt der Hase auch im Pfeffer – oder wie immer man dazu sagen möchte. Dieser Teil ist das Um und Auf eines Blasmusikers und bedarf der meisten Übung. Ohne Haltung, richtiger Atmung und ständig trainierten Lippenmuskeln kommt da höchstens ein „Pffft“ raus. Sobald die Luft die Lippen passiert hat sucht sie sich ihren Weg durch das Mundstück in das Instrument, welches im allgemeinen aus Messingblech besteht. Da mit den Lippen selbst nur gewisse Naturtöne produziert werden



können, bedarf es der Ventile – meistens drei – um die Tonhöhe zu verändern. Das erste Ventil erniedrigt den Naturton um einen ganzen Ton, das zweite Ventil um einen halben Ton und das dritte Ventil um eineinhalb Töne. Aus der Kombination lassen sich alle möglichen - und machmal leider auch unmöglichen - Töne zu produzieren. Wenn die Luftsäule sich dann durch das dünne Rohr und die Ventile





gewunden hat, folgt sie dem Mensurverlauf, entfaltet sich im Schalltrichter und verlässt das Instrument hoffentlich mit Wohlklang. Zu kompliziert? dann schauen und hören sie sich dieses „Wunder“ bei nächster Gelegenheit mal aus der Nähe an.

Neben dem bereits bestehenden Nachwuchsprogrammen, waren und sind wir als Kulturträger der Gemeinden Stössing und Laaben auf weiterer Talentsuche und bestrebt Kinder für das Erlernen eines Instrumentes zu begeistern, sie in ihrer Ausbildung zu fördern und zu betreuen. So kamen am 20.4.2012 die Volksschulkinder in unseren Proberaum in Stössing. Dort stellten wir in Zusammenarbeit mit dem Musikschulverband Perschlingtal, mit Kollegen der Kapelle Kasten und Musikschullehrern verschiedene Instrumente vor. Die Kinder konnten von der Klarinette angefangen bis hin zur Tuba alles ausprobieren. Zum Abschluss erhielten die Kinder einen Folder, indem sie ihr Lieblingsinstrument eintragen konnten. Ein weiterer Beitrag mit Fotos wird von der Volksschule in der Gemeindezeitung Stössing sein.

Das bereits zitierte üben, üben, üben soll aber nicht nur für die „Jungen“ sondern auch für uns „Alten“ gelten, um a) unser heuriges Programm mit etlichen Auftritten erfolgreich stemmen zu können, und b) um sich nicht in Bälde eingestehen zu müssen, dass uns die „Jungen“ weit voraus sind.

So bitte ich weiter um Eure Unterstützung, und dass ich bei den Proben nicht so viele sehe die nicht da sind. Ich weiss es ist keine Selbstverständlichkeit sich jeden zweiten Freitag ins Auto zu setzen und auf die Probe zu fahren. Besonderer Dank gilt hier den weiter angereisten, allein schon der Spritpreise wegen, und so stehen am Parkplatz neben vielen Fahrzeugen mit „PL“-Nummer auch Fahrzeuge aus den Regionen „BN“, „LF“, „P“ und „TU“.

Unser musikalisches Jahr begann traditionell noch im Winter mit Neujahreinsblasen und dem Holzhackerball in Brand. Es ging und geht über Kirchen- und Vereinsfeste vom Frühling in den Sommer und soll im Herbst – Anfang-Mitte Oktober - in einer „G'miatlichen Wirtshausprob“ gipfeln. Dazu möchten wir sie bereits jetzt herzlichst einladen. Es soll wieder ein bunter, heiterer und geselliger Abend mit Musikprogramm nach Ihren Wünschen werden, und Ihnen die Möglichkeit bieten sich über Instrumente und Ausbildung zu informieren.

Genauer Termin und weitere Details werden wir in einer extra Aussendung bekannt geben.



Was gäbe es sonst noch an Erfreulichem zu berichten. Zum einen ist unsere Anita in freudiger Erwartung weitem Nachwuchses, wir wünschen ihr alles Gute und warten sehnsüchtig darauf dass sie bald wieder die Trommelstöcke schwingt, zum Anderen hatten wir heuer zwei halbrunde Geburtstage von unserem Franz an der Trommel und unserer Geli am Flügelhorn zu feiern.

Enden möchte ich mit dem Spruch:

**„Man muss die Blasmusik nicht lieben,  
aber mögen kann man sie allemal.“**

In diesem Sinne freuen wir uns auf Ihren Besuch bei einem unserer nächsten Auftritte, und noch viel mehr würde uns freuen, wenn sie ihre Anerkennung mit Applaus und ab und an mit einer kleinen Noten- und/oder Musikantentreibstoffspende Ausdruck verleihen möchten würden täterten....

Für den BM-Stössing-Laaben e.V.

Klaus Harrand

#### Kontaktinformationen:

##### Laaben

Martin „Martl“ Höllner  
0664 - 97 62 015  
Klamm

##### Stössing

Johann „Hansi“ Katzensteiner  
0664 - 48 28 959  
Hochstraß

# Blasmusikkapelle Laaben-Stössing



Am 20. April 2012 stellte die Blasmusikkapelle Stössing-Laaben in Zusammenarbeit mit dem Musikschulverband Perschlingtal in der 2. Klasse der Volksschule Stössing einige Instrumente der Kapelle vor. Als Kulturträger der Gemeinde Stössing ist es der Blasmusik ein Anliegen, die Qualität der Blasmusik zu halten bzw. zu verbessern und ist sie bestrebt, Kinder für das Erlernen eines Instrumentes zu begeistern, sie in ihrer Ausbildung zu fördern und zu betreuen.

Wußten Sie, dass . . .

- . . . Kinder ab dem 8. Lebensjahr bestens geeignet sind, ein Blasmusikinstrument zu erlernen?
- . . . es in der Blasmusikkapelle Stössing-Laaben Jugendreferenten gibt, die sich nach der Ausbildung um unsere Jungmusikanten kümmern?
- . . . die Kinder nach ca. 2 bis 3 Jahren Lernzeit schon in der Blasmusik mitspielen können?
- . . . musizieren die Konzentrationsfähigkeit, das Durchhaltevermögen, die Lernmotivation und die Leistungsfähigkeit in der Schule nachhaltig positiv beeinflussen?

Zur Ausbildung:

Die Blasmusikausbildung erfolgt über den Musikschulverband Perschlingtal.

Bei Bedarf werden die Instrumente von der Musikschule gegen eine Leihgebühr in Höhe von € 30,- pro Semester zur Verfügung gestellt.

Nach Beitritt zur Blasmusikkapelle werden € 100,- der Ausbildungskosten refundiert.

Bei Fragen kontaktieren Sie:

Roman Pieringer, Tel. 0664/4126403

Birgit Daxböck, Tel. 0664/7951179

## Schützenverein Laabental

Auch heuer hielt der Schützenverein Laabental seine jährliche Generalversammlung im Hotel Pot in Laaben ab, und zwar am 13. April 2012.

Nach Abhandlung zahlreicher Tagesordnungspunkte, auch angeregter Diskussion und produktiven Gesprächen, wurden auch wieder unsere Jugend und "Jüngstschützen" mit einem Preis gewürdigt!

Die Jugendmeisterschaft ergab diesmal folgende Reihung:

- |                                        |            |
|----------------------------------------|------------|
| <b>1. Platz Markus Praschl-Bichler</b> | <b>216</b> |
| <b>2. Platz Thomas Praschl-Bichler</b> | <b>206</b> |

**3. Platz Stephan Schibich** **204**

**4. Platz Lukas Schibich** **203**

Moni Schindl schießt Matchgewehr und ist sehr gut unterwegs. Moni ist unser "Hoffnungsträger".

Wichtig zu erwähnen ist auch, dass Leopold Schindl und Lukas Hasenzagel, unsere beiden Jüngsten, bei den Trainingsrunden mit großem eifer bei der Sache sind!

Einen erholsamen Urlaub und schöne Ferien wünscht  
der Vorstand



Das 20-jährige Jubiläum feierte die Musikschule Laabental mit zwei Jubiläumskonzerten in der Aula der Mittelschule Laabental in Altengbach.

Nach dem ersten Jubiläumskonzert am 11. 11. 2011 mit Lehrern und Gästen (Musiker-Väter musizierten mit ihren Söhnen) gab es am 24. 03. 2012 das zweite, mit SchülerInnen, bei dem auch die Doppel-CD „20 Jahre Musikschule Laabental“ präsentiert wurde. Die Schülerinnen und Schüler bewiesen sowohl bei den CD-Aufnahmen als auch beim Konzert großes musikalisches Können.

## 20 Jahre MUSIKSCHULE LAABENTAL



In dem abwechslungsreichen und kurzweiligen Programm waren viele verschiedene Stilrichtungen und Instrumente, die in der Musikschule unterrichtet werden, vertreten. Da teilweise ganze Familien die Musikschule besuchen, war der zweite Programmschwerpunkt bei diesem Konzert „Familienmusik“ - Geschwister musizierten miteinander, Eltern gemeinsam mit ihren Kindern. Damit wurde einmal mehr gezeigt, wie wichtig und schön generationsübergreifendes Musizieren in jedem Alter ist.

Die Jubiläums Doppel-CD „20 Jahre Musikschule Laabental“ ist in der Musikschule (beim Leiter und bei den LehrerInnen) und auf den Gemeindeämtern und Raiffeisenbanken der Verbandsgemeinden (Marktgemeinde Altengbach, Neustift-Innermanzing, Brand-Laaben) erhältlich. Der Reinerlös aus dem Verkauf dieser CD kommt der Musikschule und somit der Förderung der Musik im Laabental zugute.

Den Abschluss des Jubiläumsjahres bildet die Theaterproduktion „Fantastische Welten – Bewegtes Theater mal 12“, der Mittelschule Laabental, bei der die Musikschule Laabental wieder eingeladen wurde ihren Beitrag zu leisten. Von den Musikschullehrern Michael Alexander Meixner und Christian Terzinsky sowie dem Musikschüler Benjamin Darling wurde dafür Musik komponiert, die mit MusikschülerInnen umgesetzt wird.

### Auszeichnungen



Wir freuen uns, dass unsere Wettbewerbsteilnehmer mit so tollen Erfolgen aufweisen können. Das ist die Krönung des Jubiläumsjahres der Musikschule Laabental!

**Daniel Lesko** (Foto links oben) hat nachdem er beim NÖ Landeswettbewerb „prima la musica“ einen ersten Preis mit Auszeichnung und Weiterleitung zum Bundeswettbewerb erreicht hatte beim österreichischen Bundeswettbewerb ebenfalls einen ersten Preis bekommen und hat am 10. Juni beim Preisträgerkonzert im Kultur- und Kongresshaus in Knittelfeld gespielt.

Auch die Irish Rock Band der Musikschule „**Green Summer**“ (Foto rechts oben) erreichte beim NÖ Landeswettbewerb „podium.jazz.pop.rock“ einen ersten Preis mit Auszeichnung und Weiterleitung zum Bundeswettbewerb. Die jungen MusikerInnen haben am 22. Juni beim „NÖ podium.jazz.pop.rock Award“ in Melk und werden danach beim Bundeswettbewerb im Oktober in Ried, im Rahmen der Internationalen Musikmesse ihr Können unter Beweis stellen.

# Seniorenbund Brand-Laaben

Sehr geehrte Damen und Herren,  
liebe Seniorinnen und Senioren!

Mit der **Jahresplanung 2012** hat der neu gewählte Vorstand seine Arbeit in Angriff genommen. Bei der Jahresplanung orientierten wir uns an den bisherigen Aktivitäten:

Den **Valentinstag** verbrachten 44 Mitglieder bei der Firma Adler in Vösendorf. Neben einem gemeinsamen Frühstück bzw. Mittagessen welches die Firma Adler gesponsert hat, wurde die Gelegenheit, verbilligt einkaufen zu können, wahrgenommen. Ein geselliges Beisammensein am Nachmittag beim Mostheurigen rundete diese Tagesfahrt ab.

Das **Senioren Stelzen-Schnapsen**, welches am 8.3. im Landgasthof "Zur Linde" stattgefunden hat, fand wie in den Vorjahren sehr großes Interesse.



welche im Gasthaus Kari einen sehr informativen Film über ihre Thailandreise präsentierten. Die Farbenpracht des Landes, die zahlreichen Sehenswürdigkeiten begeisterten dabei ebenso wie die lebendige Schilderung der beiden und deren Foto- und Filmqualität.



Am 5.4.2012 nahmen 29 Mitglieder am Gründonnerstag an einem **Ganztagesausflug** teil, welcher uns zunächst zur Firma Lindt nach Gloggnitz führte, wo viele unserer SeniorInnen die Möglichkeit nutzten, noch Geschenke für das bevorstehende Osterfest zu besorgen. Weiter

Beisammensein am späten Nachmittag bei einem Heurigen rundete diese gelungene Tagesfahrt ab,

An der heurigen **Muttertagsfahrt** nahmen am 10.5. 40 Mitglieder des SB Brand Laaben teil. Während einer Führung im Gehege der Straußenfarm in Schönberg am Kamp, wo wir u.a. in dem 18 ha großen Freigelände auch junge Straußen und Emus sehen konnten, nahmen wir die Einkaufsgelegenheit im Shop wahr. Weiter gings zu den Kittenberger Erlebnispark nach Schiltern, wo wir nach dem Mittagessen einen der wenigen Schaugärten Österreichs besichtigten. Ein geselliges Beisammensein am Abend beim Heurigen am Waграм rundete das abwechslungsreiche Programm ab.



Im Juni führte uns die sogenannte **Vatertagsfahrt**, zum Waldviertler Sonnentor nach Sprögnitz.

Seit dem heurigen Frühjahr leitet unser Obmann, Herr Peter Praschl-Bichler (welcher staatlich geprüfter FIT-Lehrwart ist), jeden Donnerstag von 17.30 - 18.30 Uhr in der Volksschule Brand-Laaben eine **Wirbelsäulengymnastik**, welche immer mehr Beliebtheit findet.

Gemeinsam mit unserem "Vorturner" versuchen wir, uns fit zu halten und laden weitere Interessierte herzlichst dazu ein.

An der **Halbtagsfahrt** in das Niederösterreichische Landesmuseum am 15.3. nahmen 39 Mitglieder teil. Nach der Führung im NÖ Landesmuseum, welche dem Motto Kunst - Kultur - Natur gewidmet ist, ging die Fahrt weiter zum Heurigen.

Am 16.3. lauschten 29 interessierte Zuschauer den Ausführungen unserer Mitglieder, Dr. Fritz und Solweig Hödl,

ging es an diesem wunderschönen Frühlingstag zum Kummerbauerstadl, wo wir um die Mittagszeit eintrafen und die Köstlichkeiten dieses Hauses genießen konnten. Die frühlingshaften Temperaturen nutzten viele von uns, für einen Spaziergang. Nach einer gemütlichen Jause ging es wieder Richtung Heimat. Ein geselliges







Wir konnten zwischenzeitig auch neue Mitglieder finden und freuen uns sehr darüber.

Um alle unsere Mitglieder mit unseren Aktivitäten anzusprechen, haben wir im Juni 2012 eine Mitglieder-Befragung durchgeführt. Wir werden nach Auswertung der ausgefüllten Fragebögen versuchen, für Sie alle ein ansprechendes und abwechslungsreiches Programm für 2013 zu gestalten.

Schriftführerin des SB Brand-Laaben

Monika Neubauer

## Pfarre Brand-Laaben

Hallo hier melden sich die Minis aus der Pfarre!

Heuer haben wir schon eine Reihe von Aufgaben erledigt, wie etwa das Sternsingen, das Ratschen zur Osterzeit und natürlich den Ministrantendienst an Sonn- und Feiertagen. Im Jänner gab es unsere Minis-Nachweihnachtsfeier. Wir feierten, spielten und es gab auch ein kleines Weihnachtsgeschenk. Jedes Jahr gibt es zur Belohnung für unsere Arbeiten einen Ministrantenausflug. Heuer führte uns dieser gemeinsam mit den Minis aus Altengbach zum 12. Minitag der Diözese St. Pölten. Wir fuhren mit dem Bus nach Stift Melk. Dort trafen wir uns mit weiteren 2500 Ministranten aus dem Wald- und Mostviertel. Die vielen Schilder mit den Herkunftsorten der Minisgruppen sorgten für ein buntes Bild. Zu Beginn feierten wir einen gemeinsamen Gottesdienst mit Abt Georg Wilfinger. Danach gab es für alle eine Mittagsjause und anschließend schwärmten wir am Stiftsgelände aus um am umfangreichen Spielefest und den 70 Workshops teilzunehmen. Wir konnten basteln, spielen, unsere Geschicklichkeit unter Beweis stellen, kreativ sein und einfach gemeinsam herumtollen, uns austoben und Spaß haben. Zum Abschluss gab es dann noch eine Abschlussshow bevor wir wieder die Heimfahrt antraten. Das Wetter spielte mit und so verbrachten wir einen wunderbaren gemeinsamen Tag. Gretl Allmer beendete ihren Minisdienst nach 6 Jahren und erhielt als Dankeschön für die zuverlässige Minisarbeit ein kleines Geschenk überreicht. Zu Fronleichnam haben wir uns wieder alle gemeinsam zum Ministrieren getroffen. Nach alter Tradition gab es für jeden von uns eine Schaumrolle. Jetzt geht es in die ruhigeren Sommermonate, bis wir uns im Herbst wieder zu einer unserer gemeinsamen Minisstunden treffen.

Einen schönen Sommer wünschen die Minis aus Brand-Laaben



Mit dabei am Ministag waren:

Dorothea, Margarethe und Lucia Allmer, Melanie und Matthias Häupl, Pia und Maria Rosenberger, Michael und Stefan Raucher, Katharina und Fabian Koch, Jakob und Dominik Mühlbauer, Bianca, Melanie und Matthias Vonwald, Hannah Liebhaber, Daniela Höllerer, Anika Wimmer, Jaqueline Daxböck, Marlies Hausmann, Lukas Hasenzagl, Leopold Schindl und Ferdinand Pflügler sowie die Begleitpersonen Elisabeth Vonwald, Pia Allmer-Hofeneder, Anni Schindl mit Verena und Michaela Koch

# ISOCELL

SCHLUSS MIT UMSTÄNDLICH –  
DÄMM MIT ISOCELL ZELLULOSEDÄMMUNG



ISOCELL ist eine **Wärmedämmung aus Zellulosefasern**, die aus Tageszeitungspapier hergestellt wird. **Direkt vom LKW**, wird der Zellulosedämmstoff **in Decke, Dach, Wand und Boden bis hinein in die kleinsten Fugen und Ritzen eingeblasen**. Das ISOCELL-Einblassystem ermöglicht eine **fugenlose und verschnittfreie Dämmung** und sorgt für ein **optimales Raumklima**.

MEHR INFORMATIONEN:  
GÜNTER DITTRICH 3053 LAABEN, 0664 910 98 39, [WWW.ISOCELL.AT](http://WWW.ISOCELL.AT)



## Landgasthof zur Linde

Zauberhaft duftend, spritzend und rankend präsentiert sich auch in diesem Sommer der Lindengarten. Freuen Sie sich auf ein Erlebnis für alle Sinne. Wir bieten von Juli bis September ein besonderes sommerliches Angebot für die ganze Familie. Besonders Genuss und Entspannung werden bei uns groß geschrieben.

Höhepunkt ist der Schiele-Menü-Abend  
am Freitag 20. Juli,  
hier bieten wir ein kulinarisches Erlebnis.  
4 Wienerwaldküche - 4 Gänge - 4 Schieleweine.  
Menüpreis € 27,00, Weinbegleitung 19,00, Gedeck 2,00

Gerti Geidel & das Lindenteam  
Reservierung: 02774/8378  
[www.landgasthof-zur-linde.at](http://www.landgasthof-zur-linde.at)



### Josef Matzinger

Malerbetrieb

3053 Laaben, Klamm 78

**Tel. 0676/61 55 206**



Briefpapier, Kuverts, Visitenkarten, Zeitungen, Folder, Plakate, Kalender, Mailings, Rollups

## ed

### EIGNER DRUCK

3040 Neulengbach, Tullner Strasse 311  
Tel.: 02772/54259, Fax: 02772/54259-12  
E-mail: [office@eigner-druck.at](mailto:office@eigner-druck.at)

Offsetdruck, Digitaldruck, Großflächendruck, Kopien

[www.eigner-druck.at](http://www.eigner-druck.at)

## Wirtshaus zur Klammhöhe

*Ihr Ausflugsziel und Bikertreff*

*Ihre Fam. Lintner*

Tel. 02774/83 14

Öffnungszeiten: von Mai-Oktober MO+DI Ruhetag  
von November-April MO,DI,MI Ruhetag

## Zimmerei PRASCHL- BICHLER

**Rudolf Praschl-Bichler**

Mobil: 0664 - 37 01 937  
Tel/Fax: 02774 - 8104

Email: [zimmerei-prabi@aon.at](mailto:zimmerei-prabi@aon.at)

Pyrath 28  
A-3053 Laaben

... mit Liebe gemacht und Ihr Haus lacht!



## Notrufe

|                                      |     |
|--------------------------------------|-----|
| Feuerwehr: (ohne Vorwahl)            | 122 |
| Polizei: (ohne Vorwahl)              | 133 |
| Rettung: (ohne Vorwahl)              | 144 |
| Ärztlicher Notdienst: (ohne Vorwahl) | 141 |
| Internationaler Notruf               | 112 |

## Gemeindeamt Brand-Laaben

### Parteienverkehr:

|                     |       |     |           |
|---------------------|-------|-----|-----------|
| Montag - Freitag    | 08.00 | bis | 12.00 Uhr |
| Freitag zusätzlich  | 13.00 | bis | 16.00 Uhr |
| Dienstag zusätzlich | 18.00 | bis | 19.30 Uhr |

### Bürgermeister-/Vizebürgermeister-Sprechstunden:

jeden Dienstag 09.00 - 11.00 Uhr und 18.00 - 19.30 Uhr

02774/8338, e-mail: [gemeinde@brand-laaben.at](mailto:gemeinde@brand-laaben.at)

[www.brand-laaben.at](http://www.brand-laaben.at)

Der Behördenführer im Internet: [www.help.gv.at](http://www.help.gv.at)

## Arbeitsamt St. Pölten

Daniel Gran-Straße 10

3100 St. Pölten

Telefon: 02742/309

Fax 02742/309/177

e-mail: [ams.sanktpoelten@326.ams.or.at](mailto:ams.sanktpoelten@326.ams.or.at)

Die Kundenverkehrszeiten des AMS St. Pölten sind

Montag bis Freitag von 7.30 bis 16.00 und - nach Vereinbarung

## Finanzamt St. Pölten

A-3100 St. Pölten, Daniel Gran-Straße 8

Telefon: 02742/304 Fax: 02742/304-5924000

Parteienverkehr: Mo/Di/Do/Fr von 08.00 bis 12.00 Uhr; Mi kein Parteienverkehr

(Mo-Fr Infocenter: von 07.00 bis 16.00 Uhr)

## Bezirkshauptmannschaft St.Pölten

3100 St. Pölten, Am Bischofsteich 1

Tel. 02742/9025-0, Fax-Klappe 37000, email [post.bhpl@noel.gv.at](mailto:post.bhpl@noel.gv.at)

Parteienverkehr/Bürgerbüro:

Mo - Fr von 8.00 - 12.00 Uhr u. zusätzlich Di 14.00 - 19.00 Uhr

(Reisepässe, Personal-, Identitäts-, und Mopedaussweise, Führerscheinangelegenheiten)

Amtsstunden (zur Entgegennahme schriftlicher Eingaben):

Mo, Mi, Do 7.30 - 15.30, Di 7.30 - 19.00, Fr 7.30 - 13.00 Uhr

Außenstelle Neulengbach (im Gemeindeamt):

Mi 8.00 bis 14.00 Uhr, Tel. 02772/52246

Bezirkshauptmann: Mag. Josef Kronister

## NÖ Landesregierung

3107 St. Pölten, Landhausplatz 1

Tel. 02742/9005

Parteienverkehr: Di 8.00 bis 12.00 Uhr

## Bezirksgericht Neulengbach

3040 Neulengbach, Hauptplatz 2

Mo bis Fr 8.00 bis 12.00

Tel. 02772/52581

## Ärzte

**Dr. Martin Ruzicka, praktischer Arzt**

3053 Laaben 26/11, Tel. 02774/29396

Ordinationszeiten:

Mo, Mi und Fr 8.00-13.00 Uhr u. Di 13.00-18.00 Uhr

**Dr. Robert Weinzettel, Kinderfacharzt**

3053 Laaben 26/11, Tel. 0664/358 49 67

Ordinationszeiten: Donnerstag nur nach Vereinbarung

## Rotes Kreuz

Bezirksstelle Neulengbach:

Tel. 02772/52244 oder 05/9144 67000

## Arbeiter-Samariter-Bund

Arbeiter-Samariter-Bund Altengbach

Tel. 02774/2244

## Freiwillige Feuerwehr

Kommandant Dieter Daxböck 0664 / 73 64 33 99

Kommandantstellvertreter Franz Habersatter 0664 / 20 20 690

## Polizei

Bezirkspolizeikommando Lilienfeld 059133/3120305

Polizei Altengbach 059133/3161

Autobahnpolizei Altengbach 059133/3162

## Hilfsorganisationen

Caritas d. Diözese St. Pölten: Tel. 02772/54397

Hilfswerk Neulengbach Tel. 02772/55355-4

Volkshilfe Altengbach Tel. 02774/6760

## Gemeindeverband

Gemeindeverband für Umweltschutz und Abgabeneinhebung

3100 St. Pölten, Hötzendorferstraße 13 (Müllgebühren und Grundsteuer)

Tel. 02742/71117

[www.abfallverband.at/stpoeltenland](http://www.abfallverband.at/stpoeltenland)

## Stromversorgung - Gasnotruf - Wasser

EVN

Kundenzentrum Neulengbach

3040 Neulengbach, Kollergasse 141

Strom – Gas – Wasser

MO – DO 7.00 bis 16.00 u. FR 7.00 bis 12.30 Uhr

Tel. 02772/500-0

e-mail: [neulengbach@evn.at](mailto:neulengbach@evn.at)

Störung: 24 Stunden besetzt 02772/54886

Service Telefon kostenlos: 0800/800 100

EVN AG (Strom, Gas): Tel. 02236/200-0

[www.evn.at](http://www.evn.at), e-mail: [info@evn.at](mailto:info@evn.at)

EVN Wasser Zentrale: Tel. 02236/44 601

[www.evnwasser.at](http://www.evnwasser.at) (Trinkwasserwerte), e-mail: [info@evn.at](mailto:info@evn.at)

## Vergiftungszentrale

1010 Wien, Stubenring 6, Tel. 01/4064343

## NÖ Zivilschutzverband

3430 Tulln, Langenlebarnerstr. 106 Tel. 02272/6182

## Postamt

Postpartner Gemeindeamt Altengbach 02774/2269-20

## Straßenverwaltung

Straßenverwaltung Neulengbach 02772/52395-0

**[www.brand-laaben.at](http://www.brand-laaben.at)**



# Ortsverschönerungsverein Brand-Laaben



Liebe Laabnerinnen und Laabner!

Unsere bisherige **Obfrau Vbgm. Heidi Köberl** legte aus gesundheitlichen und familiären Gründen diese Funktion zurück, sodass es bei der letzten **Jahreshauptversammlung** im Juni einige Änderungen im Vorstandsteam gab:

**Obfrau Heidemarie Parrer; Obfrau-Stellvertreterin Heidi Köberl; Schriftführerinnen Anita Schildbeck, Susanne Mörth (Stv); Kassier Clemens Kostelecky, Johann Mühlbauer (Stv).**

An dieser Stelle bedanken wir uns herzlich im Namen aller Vereinsmitglieder bei Heidi Köberl und ihrem Stellvertreter Ernst Wiesbauer, dass sie so unermüdlich für den Verein und somit auch für die Verschönerung unserer Gemeinde tätig waren. Sie werden auch weiterhin in neuen Funktionen tatkräftig zur Verfügung stehen und ihre vielfältigen Erfahrungen einbringen.

Im ersten Halbjahr wurde vom OVV wieder eine **Müllsammlung** entlang der Gemeindestraßen organisiert – es wurden nicht nur wieder einige Kuriositäten gefunden, sondern wie immer jede Menge Rest- und Sondermüll unter den kompetenten Augen von Umweltgemeinderat Clemens Kostelecky richtig entsorgt.

Auch einige Bänke konnten mit Hilfe von engagierten Menschen und Sachspenden repariert und gestrichen werden. Hier bitten wir alle, die einen „verschönerungswürdigen Zustand“ im öffentlichen Bereich bemerken, uns dies mitzuteilen – wir wollen uns soweit es unsere Ressourcen und die Umstände ermöglichen, für die Behebung einsetzen.

Wie jedes Jahr sorgte auch heuer wieder Heidi Köberl und ihr treues „Blumenteam“ für prachtvollen Blumenschmuck unserer Gemeinde und kümmert sich weiterhin um dessen Pflege. In einige Rabatten wurden Boddendecker ausgesetzt.

**Allen Helferinnen und Helfern sowie deren UnterstützerInnen sei hier wieder unser Dank ausgesprochen!**

Für solche Aktionen, die unsere schöne Gemeinde sauber, sehenswert und gepflegt machen, sind wir auf jede helfende Hand angewiesen – wir bitten daher alle Laabnerinnen und Laabner, die ein Herz und bisschen kostbare Zeit dafür erübrigen können, uns dabei zu unterstützen. Dazu werden die Termine für diese, immer sehr geselligen Aktionen auch im Schaukasten des OVV am Hauptplatz ausgehängt.

Aber auch mit Geld- und Sachspenden ist geholfen. Ganz besonders dürfen wir uns diesmal bei Familie Sperlich bedanken, die anlässlich des Ablebens von Frau Sperlich anstelle von Kranzspenden um Unterstützung an den OVV ersucht hatte – es kam ein größerer Betrag zusammen, der in die Verschönerung unserer Gemeinde investiert werden wird!

Wir werden uns auch in der neuen Zusammensetzung bemühen, den erfolgreichen Kurs des Vereins fortzusetzen und zu einem schönen Erscheinungsbild unserer Gemeinde beizutragen und wünschen allen einen erholsamen Sommer.

Heidemarie Parrer (Obfrau) 0664/2407186  
Heidi Köberl (Stellvertreterin) 0664/6524723

